MATCH-POINT

TURNIERMAGAZIN - TENNISCLUB WEILER

6. Tennis Cup of Wine

TOP 1 TURNIER NATIONAL

40 Top Ranglisten-
Spielerinnen

14.-16. August 2020

TENNIS DER SPITZENKLASSE

PREMIUM TOUR

DEUTSCHER TENNIS BUND

presented by Wilson

IN WEILER BEI BINGEN AM RHEIN

DER ERSTE VOLLELEKTRISCHE MINI.

Fahren Sie mit MINI in eine neue Ära – mit dem ersten vollelektrischen MINI. Seine Kombination aus elektrischem Gokart-Feeling und ikonischem MINI Design wird Sie und Ihren Alltag elektrisieren.

Vereinbaren Sie jetzt Ihre Probefahrt.

KARL+CO

Autohaus Karl + Co. GmbH & Co. KG
Firmensitz: Alte Mainzer Straße 121 · 55129 Mainz · 06131 8306-122
Filiale: Carl-Bosch-Straße 6 · 65203 Wiesbaden · 0611 27809-68 **www.mini-karl-co.de**

DER NEUE MINI COOPER SE.
WIR FREUEN UNS AUF SIE.

MINI

MINI Cooper SE: Offizieller Stromverbrauch kombiniert: 16,8 –14,8 kWh/100 km. Die Angaben zum Stromverbrauch wurden nach dem vorgeschriebenen Messverfahren VO (EU) 715/2007 in der jeweils geltenden Fassung ermittelt. Die Angaben berücksichtigen bei Spannbreiten Unterschiede in der gewählten Rad- und Reifengröße. Die Angaben sind bereits auf Basis des neuen WLTP-Testzyklus ermittelt und zur Vergleichbarkeit auf NEFZ zurückgerechnet.

Inhalt

G R U S S W O R T
des Vorsitzenden des Tennisclubs Weiler e.V. 5

G R U S S W O R T
des Vizepräsidenten Wettkampfsport DTB e.V. 7

G R U S S W O R T
der Bundesministerin für Ernährung und Landwirtschaft 9

G R U S S W O R T
der Landrätin des Landkreises Mainz-Bingen 11

G R U S S W O R T
des Ortsbürgermeisters von Weiler bei Bingen 13

Programm des 6. Tennis Cup of Wine 15

Presseschau 19

Rückblick auf den 5. Tennis Cup of Wine 21

Vorschau auf den 6. Tennis Cup of Wine 25

Ergebnisstableaus des 5. Tennis Cup of Wine 26

DTB Internationals und DTB Premium Tour 28

Impressionen Endspiel 2019 31

Fünf Jahre Tennis Cup of Wine 32

Interviews mit Romy Kölzer und Isabella Pfennig 33, 37

Rahmenprogramm – Weinprobe 41

Angelina Vogt – Deutsche Weinkönigin 42

Annalena Baum – Prinzess Schwätzerchen 45

Vorstellung Weingut Joh. Bapt. Schäfer 47

Die Musik zum Wein 49

Nina Schönbein – NaheWeinPrinzessin 51

Modernisierung der TCW-Küche 53

Die Küchenschlacht beim TCoW 59

„Rose is a rose is a rose is a rose“ 62

Freundschaftliche Bande TCW und WCV 65

Impressum 69

PREMIUM TOUR

presented by Wilson

DIE PREMIUMTURNIERE AUF NATIONALER EBENE

- 20 Turniere der höchsten Turnierkategorien A1-A3 deutschlandweit
- Über €175.000 Gesamtpreisgeld

EINE SERIE, EIN BALL, EINE LEIDENSCHAFT!

NATIONALE PREISGELDTURNIERE	PREISGELD	TERMIN
Aschaffenburg (H)	€12.500	21.04. – 26.04.2020
Hofkirchen (H)	€15.000	29.05. – 01.06.2020
Pforzheim (D)	€5.000	29.06. – 05.07.2020
Pforzheim (H)	€5.000	29.06. – 05.07.2020
Weiler (D)	€12.500 +H	10.07. – 12.07.2020
Schliersee (D)	€5.000	22.07. – 26.07.2020
Schliersee (H)	€5.000	22.07. – 26.07.2020
Essen (H)	€20.000	20.07. – 25.07.2020
Meitingen (D)	€7.500	30.07. – 02.08.2020
Meitingen (H)	€7.500	30.07. – 02.08.2020
Oberkirch (D)	€5.700	06.08. – 09.08.2020
Oberkochen (H)	€9.000	13.08. – 16.08.2020
Waging am See (H)	€5.000	19.08. – 23.08.2020
Ringsheim (H)	€7.500	20.08. – 23.08.2020
Ringsheim (D)	€7.500	20.08. – 23.08.2020
Leipzig (D)	€5.100	20.08. – 23.08.2020
Leipzig (H)	€5.100	20.08. – 23.08.2020
Wernigerode (H)	€7.650	27.08. – 30.08.2020
Gronau (D)	€11.500 +H	27.08. – 30.08.2020
Mannheim (D)	€5.000	10.09. – 13.09.2020
Aschaffenburg (H)	€7.500	10.09. – 13.09.2020
Deutsche Meisterschaften (D/H)	€34.300	08.12. – 13.12.2020

Stand: 17.12.2019
H=Hospitality, (D)=Damenturnier, (H)=Herrenturnier

DTB Deutscher Tennis Bund
OFFIZIELLER PARTNER

GRUSSWORT

des Vorsitzenden des Tennisclubs Weiler e.V.

Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer,
liebe Freunde des Tennissports, liebe Gäste,

dieses Jahr ist alles anders! Zum Zeitpunkt der Drucklegung des diesjährigen Matchpoints steht noch alles in den Sternen – ob dieses Turnier überhaupt stattfinden kann oder diese Turnierzeitschrift, die mit viel Herzblut und Aufwand entstanden ist, letztlich direkt im Altpapier landet.

Aber gerade in diesen Zeiten rückt unsere fast schon traditionelle Erfolgsformel und Eigengesetzmäßigkeit des Tennisclubs Weiler „1+1 = 3" besonders in den Vordergrund: Eine Symbiose aus Spitzentennis und Qualitätswein, hergestellt und getragen von den unermüdlichen Händen einer großen begeisterten und begeisternden Tennisfamilie. Mit Herzblut, Spontanität und Kreativität wollte sie unbedingt unser geliebtes Turnier auch in diesen Zeiten stattfinden lassen – in welchem Format auch immer.

„Krise ist ein produktiver Zustand. Man muss ihr nur den Beigeschmack der Katastrophe nehmen." So soll es gerade in diesem Jahr nicht einzig und allein um Tennis und Wein gehen, sondern wir möchten das Turnier um eine Besonderheit bereichern. Nicht nur in Krisenzeiten sind Vereine zentrale Eckpfeiler des gesellschaftlichen Miteinander, in denen es immer um eine faire Balance des Gebens und Nehmens gehen sollte. Sportturniere eignen sich hervorragend als Plattform, auf der man nicht nur Punkte sammeln und Ranglistenplätze verbessern sondern auch wertvolle gesellschaftliche Projekte und Anliegen vorantreiben kann. 2018 ereilte die Tochter einer in unserem Verein aktiven Familie ein schweres Krankheitsschicksal. Wir richteten kurzerhand einen mobilen Registrierungsstand der Deutschen Knochenmarkspenderdatei (kurz: DKMS) ein. Es ist uns ein Herzensanliegen, auch in diesem Jahr wieder einen karitativen Beitrag zu leisten. Daher wird der freitägliche Eröffnungsabend voll im Zeichen der VOR-TOUR der Hoffnung stehen – einer rheinland-pfälzischen Benefiz-Radtour, die sich seit Jahren mit großem Erfolg der Unterstützung krebskranker und hilfsbedürftiger Kinder verschrieben hat. Seien Sie dabei und helfen Sie mit. Denn wir sind überzeugt: Kleine Schritte sind besser als keine Schritte!

Wenn ich nun noch einen Wunsch äußern darf, welchen Verlauf das diesjährige Turnier wohl nehmen mag, möchte ich Sie einladen, mit mir gemeinsam ein Bild zu betrachten, das mir seit letztem Jahr in toller Erinnerung geblieben ist: Als nach der Siegerehrung im Clubheim noch kräftig gefeiert und getanzt wurde, schlossen sich nach dem spannenden Wimbledon-Finale einige Spielerinnen – um die Siegerin Romy Kölzer – kurzerhand noch zu einem mitternächtlichen Freundschaftsspiel unter stimmungsvollem Flutlicht zusammen. Dieses Bild ist deshalb für mich persönlich von so strahlender symbolischer Kraft, weil es unverblümt zum Ausdruck bringt, wofür unser Tennis Cup of Wine auch in diesem Jahr wieder stehen soll: einen gelungenen Spagat zwischen hoher Professionalität und empathischer Herzlichkeit. Ich hoffe, Sie haben sich schon warm gemacht!

Lassen Sie mich zum Abschluss noch einen ganz besonderen Dank aussprechen: an unsere Sponsoren. Sie haben uns in sehr schwierigen Zeiten die Treue gehalten und mit Ihrer Großzügigkeit die Basis für die Durchführung des Turniers gelegt. Hierfür bedanke ich mich sehr im Namen aller Spielerinnen und der gesamten „Crew".

Es grüßt Sie ganz herzlich,
Ihr und Euer

Lutz Robra

MAIN RIVERSIDE LOFTS

HATTERSHEIM/FRANKFURT

DENKMALSANIERUNG AUS MEISTERHAND

PRINZ VON PREUSSEN

GRUNDBESITZ AG

www.prinzvonpreussen.eu

GRUSSWORT

von Thomas Heil, Vizepräsident Wettkampfsport
Deutscher Tennis Bund e.V.

Im Namen des Deutschen Tennis Bundes begrüße ich Sie ganz herzlich zum 6. Tennis Cup of Wine.

In den letzten Monaten haben wir schmerzlich erfahren, wie schnell sich unsere Welt verändern kann. Was gestern noch selbstverständlich erschien, ist heute unmöglich. Auch der Tennissport war lange von den Auswirkungen der Pandemie betroffen. Umso glücklicher sind wir, dass der Spielbetrieb nun weitgehend wieder aufgenommen werden konnte und dass sich unsere Turnierveranstalter in diesen bewegten Zeiten dazu bereit erklären, unter erschwerten Bedingungen ihre Veranstaltungen durchzuführen. Auch in dieser außergewöhnlichen Situation dürfen wir uns daher auf der Anlage des Tennisclub Weiler auf hochklassiges Tennis und spannende Partien freuen!

Als Teil der DTB Premium-Tour presented by Wilson fügt sich der Tennis Cup of Wine in die hochklassige und im Welttennis anerkannte deutsche Turnierlandschaft ein. In der gesamten Bundesrepublik finden Tennisturniere aller Art statt – die höchste Klasse dieser Turniere können Zuschauer, Clubmitglieder und Tennisspieler bei der Premium Tour erleben. Diese Veranstaltungen sind die Highlights des nationalen Turnierkalenders in Deutschland.

Solche Events sind nur durch die harte und passionierte Planung, Organisation und Umsetzung der Turnierveranstalter und der vielen freiwilligen Helfer möglich. Hiermit möchte ich mich herzlich bei Turnierdirektor Arno Benz und seinem Organisationsteam bedanken. Die Spielerinnen finden in Weiler eine familiäre Atmosphäre vor und erfahren vor Ort eine hervorragende Betreuung und Organisation.

Hierzu trägt auch der Tennisclub Weiler einen großen Teil dazu bei. Zum sechsten Mal findet der Tennis Cup of Wine in Weiler statt und sorgt jedes Jahr für beste Spielbedingungen für die Akteurinnen. Die Plätze sind bestens präpariert und werden dem hohen Standard, der an Turniere in Deutschland gestellt wird, Jahr um Jahr gerecht. Auch hier möchte ich mich herzlich beim Präsidium und allen Clubmitgliedern des Tennisclubs Weiler bedanken.

Ebenfalls hervorheben möchte ich das Unternehmen Wilson, das seit mehreren Jahren die deutschen Turniere als Ballpartner unterstützt. Gemeinsam mit Wilson haben wir unseren ersten eigenen Spielball auf den Markt gebracht. Der „DTB Tour 2.0" kommt bei allen Turnieren der Serie zum Einsatz und überzeugt die Profis ebenso wie die Freizeitspieler.

Den Spielerinnen des Tennis Cup of Wine wünsche ich faire Wettkämpfe, viel Erfolg und – in diesen Tagen besonders wichtig – beste Gesundheit.

Im Namen des Deutschen Tennis Bundes wünsche ich Ihnen nun unterhaltsame Turniertage und spannende Matches beim Tennis Cup of Wine.

Thomas Heil

KALO
einfach persönlicher.

Gemeinsam Zukunft gestalten

Full-Service Dienstleistungen und modernste Gerätetechnologie für die klimaintelligente Liegenschaft von morgen – dafür sorgen wir persönlich!

Ihre Gebietsleitung Rhein-Main

KALO Gebietsleitung Rhein-Main

Jahn & Jung GmbH
Franz Kirsten Str. 3
55411 Bingen

Tel.: 06721-941 210
Fax: 06721-941 221
info@rheinmain.kalo.de

www.kalo.de

Folgen Sie uns auch auf Twitter und Xing

MADE IN GERMANY

GRUSSWORT

von Julia Klöckner,
Bundesministerin für Ernährung und Landwirtschaft
Stellv. Bundesvorsitzende der CDU Deutschlands
Landesvorsitzende der CDU Rheinland-Pfalz

Liebe Teilnehmerinnen,
liebe Tennisfreunde,
liebe Gäste,

der 6. Tennis Cup of Wine ist immer ein ganz besonderer Termin im Sportkalender, aber in diesem außergewöhnlichen Jahr wird er uns allen gewiss lange in Erinnerung bleiben. Dabei bin ich mir sicher, dass die sportlichen Leistungen auch unter erschwerten „Corona-Bedingungen" genauso hochrangig sein werden, wie es die Fans dieses wunderbaren Turniers seit Jahren kennen. Viele nationale Spitzenspielerinnen haben sich angekündigt und werden Tennis auf höchstem Niveau bieten.

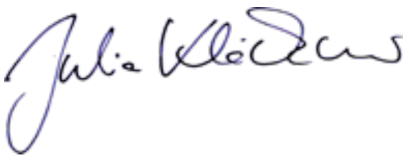
Dennoch, wir alle erleben mit Corona eine so noch nie dagewesene Zeit, die unser Land, die vielen Unternehmen und Familien, jeden einzelnen von uns und natürlich auch die vielen Sportvereine wie den TC Weiler vor immense Herausforderungen gestellt hat und weiterhin stellen wird. Die große Hilfsbereitschaft, die wir gerade in unserer Gesellschaft wahrnehmen, finde ich beeindruckend, sie kann eine Chance für die Zeit nach der Krise sein, wenn wir uns diese Achtsamkeit füreinander erhalten. Dass Sport nach vielen Wochen wieder möglich ist und Mannschaften trainieren können, ist gut und ein richtiger Schritt in Richtung einer veränderten Normalität. Schließlich wissen wir doch alle, wie wichtig Bewegung – zumal an der frischen Luft – für die Gesundheit und auch unser seelisches Wohlbefinden ist.

Sie, liebe Tennisfreunde, lassen sich die Freude an Ihrem Sport und dem Beisammensein nicht nehmen. Da viele Turniere in diesem Jahr ausfallen, kommt dem Tennis Cup of Wine eine umso größere Bedeutung zu. Die Veranstalter setzen mit viel Herzblut alle Hebel in Bewegung, auch in dieser besonderen Zeit, die gewohnte Turnieratmosphäre entstehen zu lassen. So ist auch das Rahmenprogramm wieder sehr vielversprechend. Die traditionelle Weinprobe am Benefiz-Abend wird in diesem Jahr von der amtierenden Deutschen Weinkönigin Angelina Vogt, die von uns an der Nahe kommt und quasi ein Heimspiel hat, und dem Binger Schwätzcherchen und TC Weiler Mitglied Annalena Baum moderiert. Der Erlös geht an die „VOR-TOUR der Hoffnung", eine Benefizradtour, die seit vielen Jahren viel Gutes für krebskranke Kinder und deren Familien tut. Das freut mich ganz besonders, da auch ich die Initiative seit vielen Jahren unterstütze, auf dem Rennrad mitfahre und gerne für sie werbe.

Ich wünsche Ihnen allen ein unvergessliches Wochenende und eine sportlich wie auch menschlich gute Zeit in Weiler.

Bleiben Sie alle behütet und gesund!

Herzlichst,
Ihre



Julia Klöckner

Wir ♥ Sport

...und gesunde Ernährung

Ernährungsservice
Plattenservice
Präsentkörbe
Cashback
Kopieren

Deutschland Card

cewe

EDEKA

KARCH

Montag bis Samstag von 8:00-21:00 Uhr
Provinzialstraße 2, 55425 Waldalgesheim

GRUSSWORT

der Landrätin des Landkreises Mainz-Bingen

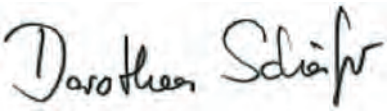
Spiel, Satz und Sieg: 2020 geht der rheinhessische „Grand Slam" in die nächste Runde. Seit fünf Jahren begeistert der Tennis Cup of Wine des Tennisclubs Weiler nun schon Sportlerinnen und Publikum gleichermaßen – das Turnier ist mittlerweile weit über die Grenzen Rheinhessens hinaus bekannt. 2018 wurde der Cup of Wine mit dem „German-Masters-Award" als bestes nationales Tennisturnier Deutschlands ausgezeichnet: eine verdiente Würdigung für ein exzellentes Programm aus hochkarätigen Matches und kulturellen Genüssen.

Apropos Genüsse: Ein Highlight des Cups ist neben dem sportlichen Wettkampf die traditionelle Weinprobe in gemütlichem Ambiente. Tennis- und Weinbegeisterte dürfen sich auch in diesem Jahr wieder auf Top-Weine von ausgewählten Winzern freuen. Kulinarischer Weingenuss und Spitzensport – eine Kombination, die aufgeht.

Doch die Organisation und Durchführung eines solchen Events bedarf Einsatz. Ohne die Hilfe der vielen ehrenamtlich engagierten Menschen wäre dies nicht möglich. Die vielen Helferinnen und Helfer investieren viel Zeit, Mühen und Herzblut, um dieses außergewöhnliche Event auf die Beine zu stellen. Trainer, Scouts, Vorstand, Vereinsmitglieder und die fleißigen Helfer im Hintergrund – sie alle tragen zum Gelingen des Turniers und zur Pflege der deutschen Tenniskultur bei. Beim Tennisclub Weiler wird gelebtes Miteinander und Zusammenhalt erfahrbar.

Ich wünsche allen Gästen, Sportlerinnen, Verantwortlichen und Tennisfreunden eine gute Zeit beim Cup of Wine und freue mich auf ein herausragendes und spannendes Tennisturnier.

Ihre



Dorothea Schäfer

AVERBECK

Ihr Partner für Beregnungsanlagen
und Tennisplatzinstandsetzungen

FRÜHJAHRSINSTANDSETZUNGEN

TENNISPLATZNEUBAUTEN

GRUNDÜBERHOLUNGEN

BEREGNUNGSANLAGEN

TENNISZUBEHÖR

AVERBECK
Alstater Str. 35 c
69124 Heidelberg

Fon 06221 7188512

Mobil 0172 2802346

averbeckservice@t-online.de
averbeck-tennisservice.de

ATC Tennis- & Sportschule
GARRY WOTSCHKE

Unser Team
Cheftrainer Garry Wotschke
(Sport- und Diplomtennislehrer)
und Co-Trainer (erfahrene ausgebildete
Trainer und Leistungsspieler)

Unsere Angebote

- **Sportausbildung** mit Aspekten der Sportgrundmotorik und Koordination
- Tennistraining vom **Kleinkind** bis zum **Senior**
- Tennistraining vom **Anfänger** bis zum **Hochleistungsspieler**
- **Trainings-Planung**, -Aufbau, und -Ausführung in den Vereinsstützpunkten
- **Projektwochen** mit Kindergärten und Schulen
- **Sport AG's** in den Schulen
- **Mannschaftsbetreuung** bei den Medenspielen
- **Einzelbetreuung** bei den Turnieren
- **Tennis- & Sport Camps** im In- und Ausland
- **Organisierte Tennistouren** für Leistungsspieler inkl. Turnierteilnahme

ADVANTAGE TENNIS COLLEGE · Tennis- & Sportschule Garry Wotschke
Sport- und Diplomtennislehrer / DTB - VDT - USPTR
55411 Bingen am Rhein
Handy 0170-4388199
E-Mail: atcsports1@googlemail.com

atc-sports.com

GRUSSWORT

des Ortsbürgermeisters von Weiler bei Bingen

Liebe Freunde des Tennissports,
liebe Gäste,

Zum 6. Tennis Cup of Wine lädt der TC Weiler ein und die Gemeinde entbietet Ihnen im gleichen Atemzug herzlichste Willkommensgrüße, den Sportlerinnen aus der ganzen Republik und allen, die zu diesem sportlichen Höhepunkt hierher kommen.

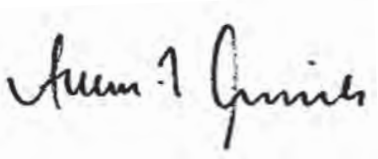
Weiler ist eine junge und dynamische Gemeinde, mit einer fast 1200-jährigen Geschichte, mit einem guten Standing in der Gegenwart und besten Perspektiven für die Zukunft. Im Einzugsgebiet des bedeutenden Wirtschaftsraumes Rhein-Main sind wir eine sehr begehrte Wohngemeinde, haben das Naherholungsgebiet Binger Wald direkt vor der Haustür, besitzen eine gute Infrastruktur, im schulischen, im sportlichen, aber auch im kulturellen und sozialen Bereich. Dieses breite Angebot wird getragen und immer wieder neu belebt von viel Engagement, das kreative Menschen in unser Gemeinwesen einbringen. Wenn unsere touristische Botschaft lautet „ganz Nahe am Rhein", dann sind damit die beiden Flüsse gemeint, an deren Zusammenfluss Weiler liegt. Sie stehen für die Lebensart der Weilerer, pulsierend bis mitreißend, quirlig, lebhaft, niemals stillstehend. Und genau das sind die Menschen hier bei uns.

Deshalb haben die Verantwortlichen um Lutz Robra mit Kreativität und sportlichem Ehrgeiz alles daran gesetzt, diese Klasse-Veranstaltung nicht einfach der augenblicklich schwierigen Zeit zu opfern. Absagen wäre zu einfach gewesen, und einfach hat man es sich weiß Gott nicht gemacht. Man hat die Terminverlegung gewählt, weil man auf die Erfolge der zurückliegenden Zeit der Einschränkungen gesetzt hat und so ist es eingetreten: Sport im Freien ist mit bestimmten Verhaltensregeln wieder zulässig. Und deshalb ist die sportliche Seite dieser Veranstaltung so wichtig, weil sie auch gleich eine zweite Komponente des TCoW anspricht, nämlich den Menschen nach harten Wochen und Monaten wieder Freude zu bereiten, sie aus der Einsamkeit herauszuholen. Kein Mensch kann dauerhaft nur auf wenige Sozialkontakte beschränkt leben. Von daher sehe ich die Veranstaltung als ein wichtiges Signal an die Menschen nicht nachzulassen, die hinter uns liegende Zeit weiter verantwortungsvoll zu überwinden. Dieses Signal möge jeder aus Weiler mitnehmen.

Deshalb danke ich allen, die den TCoW 2020 möglich machen, wünsche uns tolle sportliche Leistungen, ein bisschen von der Wohlfühlatmosphäre, die zu dieser Veranstaltung dazu gehört. Und denken Sie auch daran, dass ein Glas Wein – mit Abstand – das Beste ist, wie es eine pfiffige Werbung dieser Tage meint.

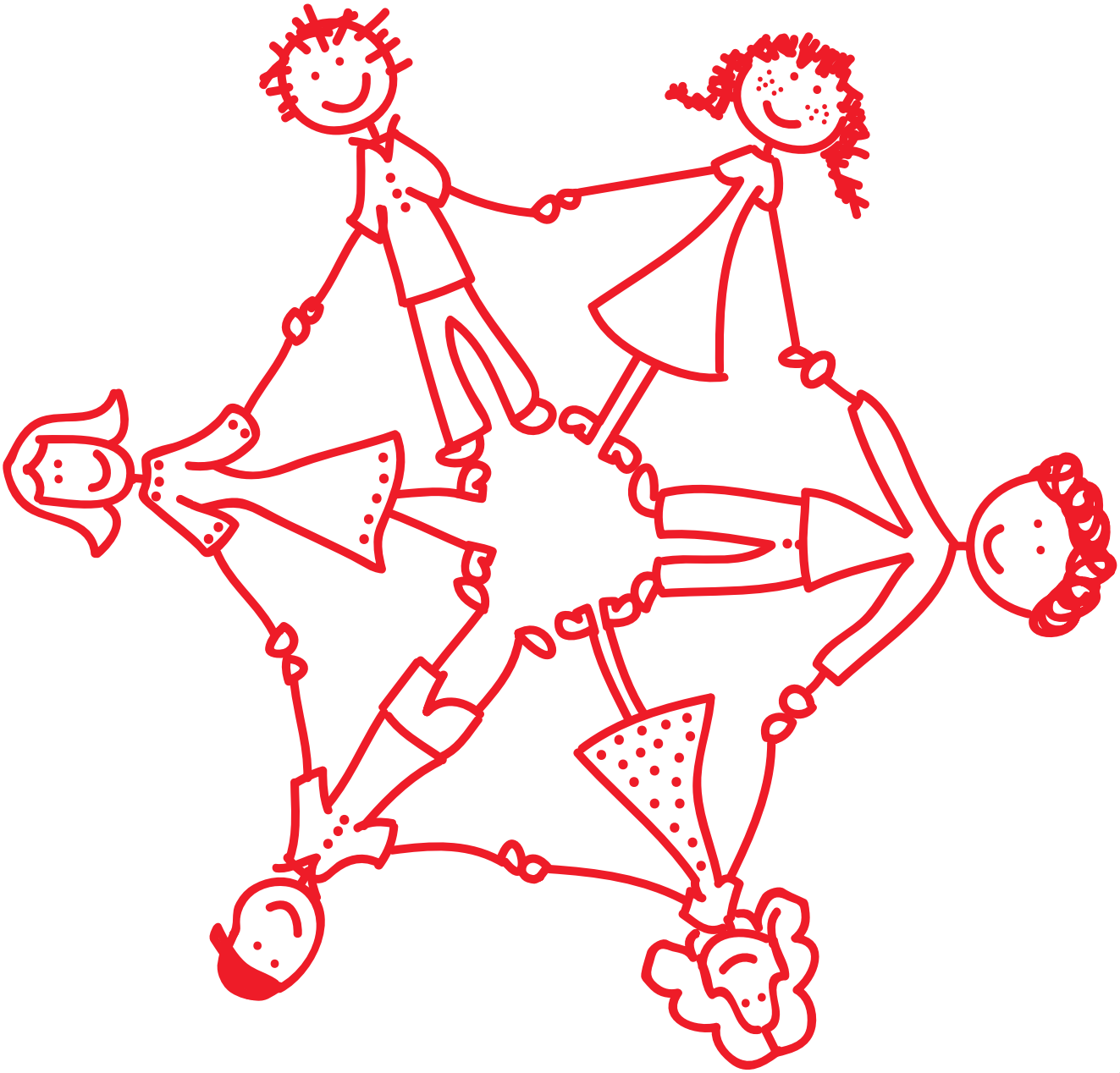
Viel Freude in Weiler, einen schönen Aufenthalt und bleiben Sie gesund.

Ihr



Adam J. Schmitt

Wir halten zusammen



LOTTO STIFTUNG
RHEINLAND-PFALZ

Lotto Rheinland-Pfalz-Stiftung · Ferdinand-Sauerbruch-Straße 2 · 56073 Koblenz
Commerzbank AG · IBAN: DE57 5008 0000 0103 2008 00 · BIC: DRESDEFFXXX

Programm des 6. Tennis Cup of Wine
14. – 16. August 2020

Turnierprogramm:

Freitag, 14.8., ab 10:00 Uhr:	Qualifikationsspiele
Freitag, 14.8., ab 13:00 Uhr:	Haupt- und Nebenfeld: 1. Runde
Samstag, 15.8., ab 09:00 Uhr:	Haupt- und Nebenrunde: 2. Runde und Viertelfinale
Sonntag, 16.8., ab 09:30 Uhr:	Halbfinalspiele
Sonntag, 16.8., ab 13:30 Uhr:	Finale mit anschließender Siegerehrung

Rahmenprogramm:

Freitag, 14.8., 20:00 Uhr:	Hochklassige WEINPROBE mit Flying Buffet und Live-Musik, moderiert von der Deutschen Weinkönigin Angelina Vogt und der designierten Prinzess Schwätzerchen Annalena Baum Musik mit Luciano Bonvissuto und Adrian Müller-Achenbach Anmeldung erforderlich
Sonntag, 14.8., ca. 16:00 Uhr:	Siegerehrung durch die Schirmherren/-innen sowie die Naheweinprinzessin Nina Schönbein

Spiel, Satz und Sieg für Ihre Sicherheit!

Viel Spaß beim Tennis Cup of Wine

TEKUSiS!
Sicherheitssystem GmbH

24/7 24-Stunden-Notdienst:
Tel. 0 67 21 30 99 620

Mannesmannstraße 10
55413 Weiler bei Bingen
Fon: 0 67 21 30 99 620
info@tekusis.de

Mit Sicherheit ein gutes System.

WWW.TEKUSIS.DE

INNENAUSBAU

TROCKENBAU

RAUM-
AUSSTATTUNG

SAFET FERATI

Helmutstraße 3
55411 Bingen-Büdesheim
0176 38819029
safet.ferati@gmx.de

proreal24
immobilien GmbH

Hamza Fetahi
Geschäftsführer

Bahnhofstraße 9
55435 Gau-Algesheim
Tel. +49 6725 309215
Mobil +49 170 5855558
Fax +49 6725 300748
eMail fetahi@proreal24.de

www.proreal24.de

Geschmack kann man jetzt kaufen!

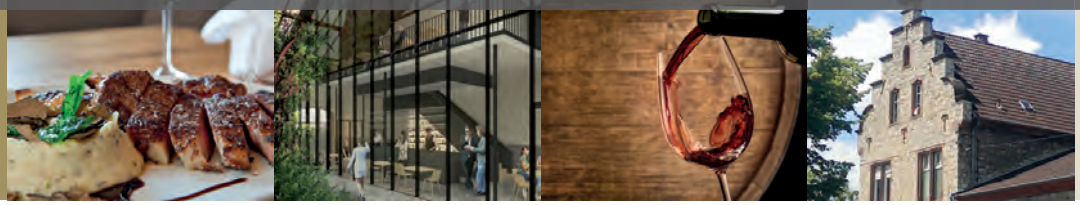
100% zollamt

Löwe und Krone stehen für 100 % Geschmack und Lifestyle. Holen Sie sich jetzt den entspannten Genuss und die Lebensfreude auch nach Hause. Wir haben exklusiv für Sie eine Auswahl unserer Favorites zusammengestellt, die Sie online oder direkt bei uns im Restaurant erwerben können.

Löwe & Krone *Catering* repräsentiert kulinarische Genüsse, hervorragende Qualität und ausgezeichneten Service. Für Ihre privaten Feiern, Firmenjubiläen oder großen Business Events.

Zollamt Restaurant GmbH • Hafenstraße 3 • 55411 Bingen am Rhein • Tel. 0 67 21 - 1 86 96 66 • info@zollamtbingen.de
www.zollamtbingen.de • www.zollamtbingen.de/store/

Löwe & Krone *Catering* repräsentiert kulinarische Genüsse, hervorragende Qualität und ausgezeichneten Service. Für Ihre privaten Feiern, Firmenjubiläen oder großen Business Events.



Genuss und Gastlichkeit im Zeichen von Löwe und Krone

Der historische Winzerkeller trifft auf Moderne – Wein trifft auf kulinarische Erlebnisse.

Besuchen Sie ab Mai auch unser Winzerkeller Restaurant in Ingelheim. Auch hier stehen "Löwe und Krone" für Gastronomie auf hohem Niveau.
Freuen Sie sich auf internationale und regionale Speisen oder auch auf kleine „Weinbegleiter" in allen Preislagen und genießen Sie dazu die erstklassigen Weine aus der „Ingelheimer Vinothek" in einem außergewöhnlichen Ambiente.
Im Shop des Winzerkeller Restaurant können Sie hochwertige Essige/Öle, Gewürze oder Weine und Sekt bis hin zum coolen Snapback-Cap erwerben.

Das Winzerkeller Restaurant sorgt aber auch gerne für das passende Catering für Ihre Veranstaltung im Gesellschaftsraum im Obergeschoss über dem Restaurant, im Innengarten in der ehemaligen Kelterhalle, im Gewölbekeller sowie im Außenbereich. Ausser Haus Veranstaltungen werden selbstverständlich auch angeboten.

Ab sofort nehmen wir Reservierungen für Familienfeiern und Firmenevents entgegen.

winzerkeller
restaurant • bar • terrasse & event

Tel.: 06132 – 99 99 160 • info@winzerkelleringelheim.de • www.ingelheimer-winzerkeller.de
Öffnungszeiten: Mo. bis Fr.: 11 bis 24 Uhr • Sa., So., Feiertag: 10 bis 24 Uhr

Presseschau

Endspiel als echter Höhepunkt

Turnier-Siegerin Romy Kölzer und Sarah Gronert begeistern beim Tennis Cup of Wine in Weiler das Publikum

Von Jochen Werner

WEILER. Nach knapp zwei Stunden Spielzeit im Finale war die Nachfolgerin der Dreifach-Siegerin Katharina Hobgarski beim Tennis Cup of Wine des TC Weiler gefunden. Romy Kölzer (27), die aktuelle Nummer 17 der von Angelique Kerber angeführten Rangliste des Deutschen Tennis Bundes, siegte in einem packenden Finale in drei Sätzen gegen die Nummer 35, Sarah Gronert (33). Die weit über 400 Besucher des Endspiels wurden dabei für die Temperaturen in diesem und das Finale im letzten Jahr entschädigt. Vor zwölf Monaten hatte Natalia Siedliska wegen Magenproblemen schon nach dem ersten Durchgang aufgeben müssen.

Zahlreiche Zuschauer verfolgen im Endspiel einen Aufschlag der späteren Gewinnerin Romy Kölzer. Foto: Jochen Werner

> *Das war richtig geiles Tennis.*
>
> Arno Benz, Turnierleiter des TC Weiler, über das Finale

Kölzer hatte sich schneller ins Finale hineingefunden als ihre Kontrahentin. Ein Break zum 3:1 gab dem ersten Durchgang die klare Richtung, den die 27-Jährige, die für Bayer Leverkusen an den Start geht, nach einer guten halben Stunde 6:3 gewann. Im zweiten Satz dann das Spiegelbild: Nun dominierte Gronert, sicherte sich zweimal Kölzers Aufschlag und glich mit einem 6:1 zu ihren Gunsten aus. Der dritte Durchgang, der beim Weilerer Turnier ausgespielt und nicht als verkürzter Match-Tiebreak ausgetragen wird, geriet dann zur Nervenschlacht. Bis zum 4:4 brachten beide Damen ihren Aufschlag durch, dann gelang Kölzer das entscheidende Break. „Das Endspiel war in diesem Jahr der Höhepunkt des Turniers. Das war richtig geiles Tennis", bilanzierte Turnierleiter Arno Benz stellvertretend für alle Zuschauer.

Die Siegerin hatte Gefallen am Turnier gefunden, feierte

> *Die Atmosphäre war echt atemberaubend.*
>
> Romy Kölzer, Tennisspielerin

noch ausgiebig mit den Veranstaltern und Freunden und blieb spontan noch eine Nacht länger. „Die Atmosphäre war echt atemberaubend", ließ sie sich auf ihrer Homepage zitieren. Und bestätigte damit das, was den Tennis Cup of Wine ausmacht: Die Wohlfühlatmosphäre, die die Spielerinnen auf der Tour sonst nirgends in diesem Maß erleben. Benz freute sich zudem, dass noch einige weitere Aktive trotz ihres Ausscheidens bis zum Schluss dabei waren.

Nach Starkregen Umzug in die Halle

Das fünfte Turnier wird den Organisatoren in Erinnerung bleiben. Erstmals waren die drei Tennistage nicht von der Sonne verwöhnt. Neun Spiele der ersten Runde mussten am Freitagabend wegen des Starkregens, der die Anlage komplett unter Wasser gesetzt hatte, sogar in die Halle verlegt werden. Für jeweils sechs Spielerinnen hieß das, nach Waldalgesheim, Gensingen oder Simmern auszuweichen.

„Dass das geklappt hat, war bei allen logistischen Problemen einfach schön zu sehen", so Benz. Hätte nur eine Spielerin ihr Veto gegen ein Match in der Halle eingelegt, hätte die Veranstaltung im Zweifelsfall verlängert werden müssen, wäre der Zeitplan jedenfalls gehörig durcheinandergewirbelt worden. In Tino Boss, dem Sportwart des Tennisverbands Rheinhessen, sprang zusätzlich zu Marius Müller und Carsten Krumm spontan der nun benötigte dritte Oberschiedsrichter ein. Die letzten Spielerinnen kehrten gegen 22 Uhr nach Weiler zurück, mussten am Samstag bereits um 9 Uhr wieder auf dem Platz stehen.

Unvergesslich bleibt auch das Viertelfinalspiel der beiden 17-jährigen Sinja Kraus (TSC Mainz) und Isabella Pfennig (Großhesselohe). Die Österreicherin Kraus dominierte überdeutlich, führte bereits 6:1 und 5:1 und scheiterte dann an ihren Nerven. Pfennig gewann sechs Spiele in Folge, drehte Durchgang zum 7:5 aus ihrer Sicht und holte sich den Match-Tiebreak mit 10:8. Im Halbfinale war Romy Kölzer, die ohne Satzverlust ins Endspiel einzog, eine Nummer zu groß.

Kölzer nahm nicht nur die 4500 Euro Preisgeld und einige Sachgeschenke, sondern auch den neuen, vom Präsidenten des Landes-Tennisverbandes Jan Hanelt gestifteten Wanderpokal in Empfang. Den „alten" durfte Hobgarski, die nach ihrer Finalteilnahme beim Parallelturnier in Versmold neue Nummer elf in Deutschland ist, im Vorjahr behalten. Finalgegnerin Sarah Gronert blieben immerhin noch 2500 Euro. Turnierleiter Benz hatte sich in diesem Jahr Prophet bewiesen. „Eigentlich gibt es für mich nur zwei, die ins Endspiel kommen", hatte er nach der Auslosung gemutmaßt und Recht behalten.

aus: Allgemeine Zeitung, Bingen, vom 16.07.2019

DUNLOP

SX
SPIN
SERIES

MOURATOGLOU
ACADEMY

"DIE SX-SERIE HILFT DIR, KONTROLLE DURCH SPIN ZU ERREICHEN. DER GRÖSSERE SWEETSPOT VERHILFT DIR ZU MEHR POWER UND EINER FEHLERVERZEIHENDEREN SPIELWEISE."

PATRICK MOURATOGLOU
TEAM DUNLOP AMBASSADOR

SCAN ME

SPIN
REDEFINED

Jeder Schlag zählt. Unsere neue SX Schlägerserie mit der SPIN BOOST Technologie wurde entwickelt, um dir bei schnellem Spiel zu helfen, mehr Spin, Power und Kontrolle zu erzielen - Konstanz zählt. It´s not just about more spin, it´s about more in. Welcome to spin redefined.

DUNLOPSPORTS.COM

15 SINCE 2005 JAHRE

INTERSPORT®
BRENDLER & KLINGLER

Brendler & Klingler Sport GmbH
CityCenter Bingen · Basilikastr. 3 · 55411 Bingen
Tel. 0 67 21 / 49 85 25 · info@intersport-bingen.de
www.intersport-bingen.de

Schneller, höher und weiter – Der 5. Tennis Cup of Wine zwischen Regen, Routine und neuen Rekorden!

Von Adrian Müller-Achenbach

Als am Wochenende des 12. bis 14. Juli 2019 der Tennis Cup of Wine in die fünfte Runde ging, war vieles so rekordverdächtig wie immer und einiges anders als sonst. Zum ersten Mal war Katharina Hobgarski, die dreifache Siegerin, nicht auf dem Teilnehmerfeld gelistet, da sie das Finale des ITF-Turniers in Versmold erreichte. Und pünktlich zum Turnierauftakt zeigte sich der Weilerer Wettergott in regnerischem Jähzorn. Das Wetter am Turnierfreitag hatte wahrlich Fritz-Walter-Qualität. Neun Spiele spülte der Starkregen buchstäblich in die Tennishalle. Bis kurz vor knapp stand noch in den Gewitterwolken, ob die Weinprobe unter freiem Himmel ins Wasser fallen würde. Aber das Weilerer Wimbledon würde in Insiderkreisen diesen Namen nicht tragen, wenn es nicht eine eingespielte und unermüdliche Tennis-Familie mit erstaunlichem Organisations- und Improvisationstalent an den Start schicken würde, der kein Wind zu wild und kein Regen zu stark sein könnte. In solchen Momenten muss man sich noch einmal bewusst in Erinnerung rufen, dass die Turnier-Crew nicht etwa eingekauft ist, sondern zur 100% hausgemacht und ehrenamtlich! Wenn man das Glück hat, am Freitagabend eine der heiß begehrten Eintrittskarten in das Weilerer Kleinod großer Wein- und Food-Genüsse zu ergattern, ist man schnell geneigt zu vergessen, dass man sich nicht in einem Gourmettempel, sondern einer Tennishochburg befindet: buntes Licht, die akustischen Klänge der Live-Musik rund um das Trio von Menna Mulugeta, lehrreiche Moderation, gaumenverwöhnende Kulinarik und eine Weinliste, die ebenso wie das Teilnehmerfeld mit absoluten Spitzengewächsen besetzt ist.

Am mittlerweile wieder sonnenverwöhnten Turniersamstag konnte man Matches von mitreißender Dramatik erleben. Obwohl einige altbekannte Namen nicht gemeldet waren, hat das Teilnehmerfeld in puncto Ranglistenplatzierungen jeden Rekord der Vorjahre deutlich gebrochen, was keiner der Tennis-Experten mehr für möglich hielt. Von den Spielerinnen des Hauptfeldes waren 25 unter den Top-100 der Deutschen Rangliste und sogar 14 unter den Top-50. Schmatzende Bälle, schnelle Läufe, stimmungsvolle Zuschauerbänke! Ein großes Fest des Damentennis ging nahtlos über in die lange „Summernight“. Die überregional beliebte Partyband „The Groove Collective“ verwandelte mit Unterstützung des Weilerer Trompeters Tom Engelhardt den Tennisberg kurzerhand in einen Feierberg, auf dem getobt, getanzt und gelacht wurde.

Den Höhepunkt des TCoW markierte wie jedes Jahr dann der große Finalsonntag. Die weit über vierhundert Besucher wurden Zeugen eines atemberaubenden Finalspiels. Die 27-jährige Romy Kölzer, Platz 17 der Deutschen Rangliste, stand einem bekannten Gesicht auf der anderen Seite des Netzes gegenüber. Die 33-jährige Sarah Gronert musste sich im ersten Satz gegen Kölzer mit 6:3 geschlagen geben, konnte jedoch den zweiten Satz mit 1:6 für sich entscheiden. Dann war alles wieder offen und es folgte ein Tennis-Krimi, der auf den Blutdruck ging. Am Ende stand ein verdientes 6:4 für Kölzer, welche nicht nur die 4.500 Euro Preisgeld plus Sachpreise, sondern auch den von Jan Hanelt gestifteten Wanderpokal mit breitem Grinsen in Empfang nahm. Der „alte" Pokal ging – wer sich noch erinnert – damals als Geschenk an Katharina Hogbarski, nachdem diese das dritte Mal den TCoW gewonnen hatte. Das packende Finale der Nebenrunde konnte die 15-jährige Noma Noha Akugune für sich entscheiden.

Dass sich das Turnier auch intern großer Beliebtheit erfreute, zeigt die jährliche Anwesenheit der vielzähligen Offiziellen aus Tennisverband und Politik. Als die Siegerzeremonie unter dem Gesang der eigenen Turnier-Hymne offiziell schon ausgeklungen und das ebenso hochspannende Wimbledon-Finale entschieden war, entschied sich Romy Kölzer spontan, noch eine Nacht dran zu hängen, um im Kreis der Weilerer Tennisfamilie gebührend feiern zu können. Es klingt wie eine Legende, die zu schön ist, um wahr zu sein, wenn der Vorsitzende des TCW, Lutz Robra, erzählt, dass Romy um 23 Uhr noch einmal das Flutlicht hat anschalten lassen, um ein Doppel mit Pia Kranholdt und zwei der Weilerer Lokalmatadoren spielen zu können.

Der 5. Jahrgang des TCoW ließ auf der einen Seite ein erstaunlich hohes Maß an Routine und Spitzenqualität erkosten und offenbarte auf der anderen Seite sein unglaubliches Steigerungs- und Reifepotenzial. Es geht immer schneller, höher und weiter hinaus – ein Rekord jagt den anderen. Gäbe es einen Weintester wie Robert Parker auch für die Welt der Turnier-Verkostung, dann wäre der Tennis Cup of Wine ein ganz großes Gewächs! Und obwohl in Weiler das höchste Preisgeld eines nationalen Tennisturniers in Deutschland auf dem Plan steht, das Clubheim und die Sonnenterassen in neustem Glanz erscheinen und uneingeschränkte Professionalität an den Tag gelegt werden, ist und bleibt der TCoW ein Turnier der Herzen, weil hier auf Nähe statt auf Anonymität, auf Bodenständigkeit statt auf Abgehobenheit und auf Miteinander statt auf Gegeneinander gesetzt wird. Entsprechend würdigte sogar das SWR-Fernsehen das gesamte TCW-Helferteam mit seinem noch am Finalabend ausgestrahlten Bericht unter dem Titel „Tennis Cup of Wine – ein ganz besonderes Tennisturnier". Fortsetzung erwünscht!

TORSTEN **GREGORI**
DACHDECKERMEISTER
www.dach-gregori.de
Stromberger Str. 44 • 55413 Weiler b. Bingen
Tel. 06721 9880525 • Mobil: 0170 2910658

Ihr Steildach und Flachdach aus Meisterhand!

- **Wartungsarbeiten**
- **Reparaturarbeiten**
- **Dachfenster**
- **Terrassen / Balkone**
- **Dachsanierung**
- **Garagen**

Thomas BREMMER
Malermeister
Erlenstraße 6
55425 Waldalgesheim

Malen
Verputzen
Tapezieren
Trockenbau
Wandgestaltung
Vollwärmeschutz

Tel. 0 67 21/15 57 96
Fax. 0 67 21/15 57 97
Mobil. 01 77/6 25 66 93
E-Mail. th.bremmer@t-online.de

www.maler-bremmer.de

BLUMEN ADLER
Ringstraße 82 • 55425 Waldalgesheim
Tel.: 06721-32649 • Fax.: 993617
Email: blumenmone@web.de
FLEUROP bringt's.

ALTENHOFEN
KIES. SAND. TRANSPORTE

- Splitt
- Zement
- Schotter
- Estrichsand
- Gartenkies
- Sand + Kies
- Pflastersplitt
- Mutterboden
- Frischbeton

Am Rheinufer 1
55130 Mainz-Laubenheim
Tel. 06131 86010 | Fax 881996
altenhofen-transporte@t-online.de
www.altenhofen-kies-sand.de

DYBOWSKI
FRISEURE
Strombergerstraße 78 · 55413 Weiler
Telefon 0 67 21 3 09 22 86

6. Tennis Cup of Wine 2020: Eine Erfolgsgeschichte wird fortgesetzt oder manchmal kommt es anders...

Von Arnd Kösters

Die Vorbereitungen für den diesjährigen Tennis Cup of Wine liefen wie gewohnt zu Beginn des Jahres an. Der Redaktionsschluss für die Turnierzeitung „Matchpoint" war für Ende März geplant, doch dann kam der Corona Lockdown. Viele Wochen der Ungewissheit lagen vor dem Orga-Team.

Im Mai wurde klar, dass der ursprünglich vorgesehene Turniertermin im Juli nicht zu halten sein würde. Natürlich gab es daraufhin Überlegungen, aufgrund der Umstände das Turnier in diesem Jahr ausfallen zu lassen - so wie es nahezu alle anderen Veranstalter auch praktiziert haben. Aber das Orga-Team zeigte sich – ganz nach Weilerer Mentalität – kämpferisch: Mit einem Zeichen der Normalität und Kontinuität sollte dem Virus getrotzt werden. Trotz des absehbaren Zusatzaufwandes fühlte man sich dem Tennissport und den Spielerinnen gegenüber verpflichtet, das Turnier stattfinden zu lassen. So wurde ein Ersatztermin für August reserviert und Anfang Juni fiel die Entscheidung des Orga-Teams den TCoW 2020 wirklich stattfinden zu lassen und in die finale Planungsphase einzutreten.

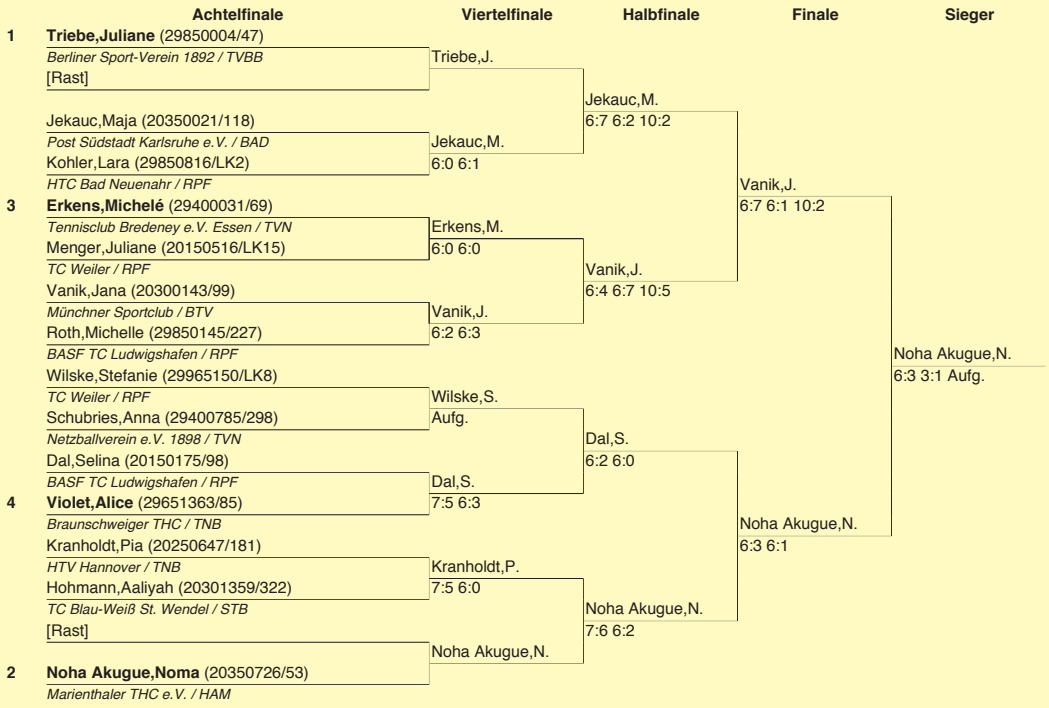
Selbstverständlich waren und sind sich alle Beteiligten klar darüber, dass das Turnier aufgrund aktueller Entwicklungen auch kurzfristig noch ausfallen kann, doch die im Mai/ Juni in Aussicht gestellten Lockerungen lassen eine Absage zum Glück unwahrscheinlich erscheinen. Sowohl der sportliche Ablauf des Turniers, als auch der Umfang des Rahmenprogramms werden sich erst sehr kurzfristig festlegen lassen, weshalb an dieser Stelle leider kein detaillierter Ausblick gegeben werden kann. Es lässt sich nur eines mit Sicherheit sagen: Mangels alternativer Turniere wird das Teilnehmerfeld vielleicht noch hochkarätiger als in den Vorjahren werden.

Die Spielerinnen freuen sich sehr auf diese seltene Möglichkeit des sportlichen Wettkampfs. Auch die Zuschauer dürfen höchstes sportliches Niveau und spannende Duelle erwarten. Wir als Veranstalter wünschen uns, dass möglichst viele Zuschauer dabei sein dürfen bzw. werden.

Ergebnisse des 5. Tennis Cup of Wine

Turnier: German Masters Series presented by Wilson / Tennis Cup of Wine 2019		**A-Nr.:** 436252	**DTB-Nr.:** 10264519
LK:	**Turnierleiter:** TC Weiler		**Bewerb:** Damen Einzel
Verein: TC Weiler	**Termin:** 12.07.2019 bis 14.07.2019		Hauptfeld

	Runde 1	Achtelfinale	Viertelfinale	Halbfinale	Finale
1	**Strakhova,Valeryia** (29555828/16)				
	TC Bad Homburg / HTV	Strakhova,V.			
Q	Kranholdt,Pia (20250647/181)	6:1 6:0			
	HTV Hannover / TNB		Melgers,A.		
WC	Dal,Selina (20150175/98)		4:6 7:6 10:6		
	BASF TC Ludwigshafen / RPF	Melgers,A.			
Q	Melgers,Annick (29961702/95)	6:4 6:2			
	Tennisclub Bredeney e.V. Essen / TVN			Gronert,S.	
	Sandberg,Vivien (20150538/63)			6:4 6:1	
	TC 1899 Blau-Weiss Berlin / TVBB	Primorac,I.			
	Primorac,Iva (29653210/45)	6:3 6:1			
	TC Wolfsberg Pforzheim e.V. / BAD		Gronert,S.		
	Noha Akugue,Noma (20350726/53)		6:4 0:6 10:8		
	Marienthaler THC e.V. / HAM	Gronert,S.			
7	**Gronert,Sarah** (28650043/35)	6:2 6:4			
	Tennisclub Bredeney e.V. Essen / TVN				Gronert,S.
3	**Abduraimova,Nigina** (29455350/22)				6:2 6:1
	ohne Verein / Verband / DTB	Wildgruber,A.			
	Wildgruber,Anja (20200123/67)	7:6 6:3			
	MTTC Iphitos München / BTV		Pröse,N.		
	Pröse,Natalie (29000489/62)		6:1 5:7 10:8		
	SC Frankfurt 1880 / HTV	Pröse,N.			
Q	Jager,Katharina (29952126/290)	6:0 6:1			
	TF 1980 Oppen / STB			Pröse,N.	
	Knüttel,Anne (20100040/74)			6:4 6:3	
	TC Weiß-Blau Würzburg / BTV	Knüttel,A.			
	Triebe,Juliane (29850004/47)	7:6 7:6			
	Berliner Sport-Verein 1892 / TVBB		Bachofer,S.		
Q	Roth,Michelle (29850145/227)		6:3 6:1		
	BASF TC Ludwigshafen / RPF	Bachofer,S.			
6	**Bachofer,Steffi** (28408831/33)	6:1 6:2			
	TC Bernhausen / WTB				Kölzer,R.
5	**Herrmann,Sina** (20150093/32)				6:3 1:6 6:4
	Sport- u. Schwimm-Club Karlsruhe e.V., Abt. Tennis / BAD	Pfennig,I.			
	Pfennig,Isabella (20100590/49)	5:7 6:0 10:5			
	TC Großhesselohe / BTV		Pfennig,I.		
	Sziedat,Franziska (20051283/45)		6:3 6:1		
	DTV Hannover / TNB	Krüger,A.			
WC	Krüger,Adelina (20051282/130)	6:3 7:6			
	LTTC "Rot-Weiss" Berlin / TVBB			Pfennig,I.	
WC	Violet,Alice (29651363/85)			1:6 7:5 10:8	
	Braunschweiger THC / TNB	Küsgen,I.			
NR	Küsgen,Imke (28107720/92)	7:6 6:1			
	Ratinger Tennisclub Grün-Weiss 1911 e.V. / TVN		Kraus,S.		
	König,Franziska (29000158/43)		6:2 6:3		
	MTTC Iphitos München / BTV	Kraus,S.			
4	**Kraus,Sinja** (20256527/27)	6:1 1:0 Aufg.			
	TSC Mainz / RPF				Kölzer,R.
8	**Schultheiß,Carmen** (29950497/40)				6:0 6:2
	TEC Waldau / WTB	Schultheiß,C.			
	Erkens,Michelé (29400031/69)	7:5 7:6			
	Tennisclub Bredeney e.V. Essen / TVN		Schmidt,L.		
	Schmidt,Lara (29900382/44)		6:2 6:3		
	TC BW Dresden-Blasewitz / STV	Schmidt,L.			
Q	Vanik,Jana (20300143/99)	7:5 6:1			
	Münchner Sportclub / BTV			Kölzer,R.	
Q	Schneider,Lea (29650100/167)			6:3 6:2	
	Wiesbadener THC / HTV	Piontek,T.			
Q	Piontek,Theresa (29750010/175)	6:3 6:4			
	Wiesbadener THC / HTV		Kölzer,R.		
Q	Jekauc,Maja (20350021/118)		6:0 6:1		
	Post Südstadt Karlsruhe e.V. / BAD	Kölzer,R.			
2	**Kölzer,Romy** (29100396/17)	6:0 6:2			
	RTHC Bayer Leverkusen / TVM				



AUGENARZTPRAXIS BINGEN
Dr. med. B. Schickel
Mainzer Str. 43, 55411 Bingen
Telefon: 0 67 21 - 14 66 5
Fax: 0 67 21 - 99 12 71
E-Mail: kontakt@augenarzt-bingen.de
www.augenarzt-bingen.de

DTB Internationals und DTB Premium Tour ersetzen GMS

Von Deutscher Tennis Bund

Die German Masters Series presented by Wilson bekommt einen neuen Anstrich! Ab 2020 werden mit den „DTB Internationals" und der „DTB Premium Tour" zwei neue Formate in der deutschen Turnierlandschaft ins Leben gerufen, die die bisherige Serie ersetzen – beide präsentiert von Ballpartner Wilson.

Die „DTB Internationals" vereinen alle Turniere auf deutschem Boden, die die Nachwuchstalente auf dem Weg ins Profitennis durchlaufen. Zu den „DTB Internationals" zählen die ATP Challenger-Turniere, die Turniere der ITF World Tennis Tour der Damen und Herren sowie der ITF-Junioren (18 & jünger).

Die Sparkassen Open in Braunschweig und der Neckarcup in Heilbronn sind die Highlights des Turnierkalenders bei den Herren. Seit Jahren fester Bestandteil der Challenger Tour wurden beide Events bereits von der ATP als „Challenger of the Year" ausgezeichnet: Braunschweig in den Jahren 2014 bis 2017, der Neckarcup in 2017 und 2018. Im Damenkalender sind neben den etablierten großen ITF-Turnieren wie Versmold und Hechingen (beide 60.000 USD) die Wiesbaden Tennis Open der Höhepunkt der „DTB Internationals", bei denen im kommenden Jahr erstmalig ein Preisgeld von 100.000 US-Dollar ausgeschüttet wird. Die ITF-Jugendturniere bieten den ersten Schritt, den Anschluss vom Nachwuchs in den Profibereich zu erleichtern, und sind ebenfalls Teil der „DTB Internationals". Die ITF hatte bereits zu Beginn 2019 mit der neu gegründeten ITF World Tennis Tour Nachwuchsspielern den Weg bereitet, mit dem ITF-Jugend-Ranking reservierte Plätze in den Hauptfeldern der ITF-Damen und Herren-Turniere zu bekommen.

Der DTB setzt verstärkt auf Vernetzung der Turniere untereinander und Nutzung von Synergien zum Wohle der Spieler. Eines von den zwei größten internationalen Jugendturnieren in Deutschland findet in Offenbach

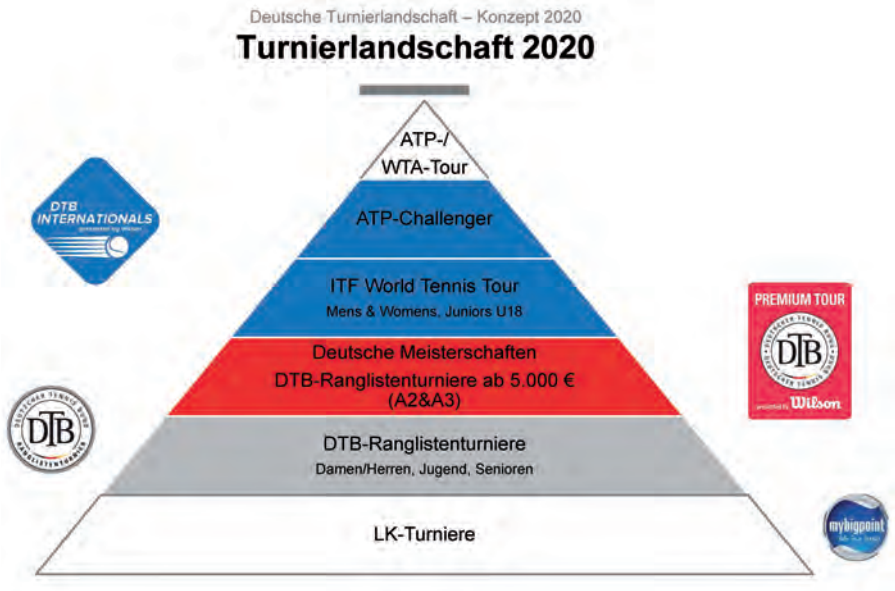
statt und gehört zur höchsten Kategorie Grade 1. Ein weiteres Grade 1 Turnier wurde bisher in Berlin ausgetragen, wird aber ab 2020 einen neuen Standort erhalten. Als ein wichtiger Bestandteil der DTB-Nachwuchskonzeption werden insgesamt mehr als 50 Turniere der „DTB Internationals" vom Dachverband unterstützt und gefördert. Hinzu kommt die gezielte Vergabe von Wildcards durch den DTB, wodurch jungen Nachwuchstalenten ermöglicht wird, wichtige Ranglistenpunkte vor heimischem Publikum ohne großen Zeit- und Reiseaufwand zu erspielen.

In die Siegerlisten der DTB Internationals konnten sich in den vergangenen Jahren viele nationale und internationale Spitzenspieler eintragen, die damals noch als Talente und Nachwuchshoffnungen an den Start gingen. Ex-Profis wie Steffi Graf, Stefan Edberg oder Florian Mayer gehören ebenso dazu wie die aktuellen Spieler Alexander Zverev, Jan-Lennard Struff, Maxi Marterer und Gael Monfils im Herrenbereich oder Julia Görges, Laura Siegemund, Tamara Korpatsch und Carina Witthöft bei den Damen.

„DTB Premium Tour" – Premium-Events auf nationaler Ebene

Die „DTB Premium Tour" umfasst die deutschen Premium Events der nationalen Turnierszene. Dazu gehören die Top-Ranglistenturniere mit einem Preisgeld ab 5.000 Euro. Festgeschriebene Standards in Organisation und Abwicklung sind u.a. eine Garantie dafür, dass diese Turniere eine herausragende Qualität bieten. Die Awardgewinner „Bestes Nationales Turnier" der vergangenen Jahre wie z.B. der „Franco-Troncone Cup" (5.000 EUR) in Mannheim oder der „Tennis Cup of Wine" (12.500 EUR+H) in Weiler sind leuchtende Beispiele für diese Turnierkategorie in Deutschland. Neben guten Feldern und besten Rahmenbedingungen gibt es darüber hinaus bei den Turnieren der „DTB Premium Tour" für die Spielerinnen und Spieler ab dem Viertelfinale noch Zusatzpunkte für die deutsche Rangliste.

Aktuell zählen im Jahr 2020 16 Turniere zur „DTB Premium Tour", darunter die Deutschen Meisterschaften sowie ausgewählte Ranglistenturniere der Kategorien A2 und A3.



ANTENNE
BAD KREUZNACH

JEDEN TAG
DEN GANZEN TAG

Impressionen Endspiel 2019

Fünf Jahre Tennis Cup of Wine – ein sportlicher Rückblick

Von Clemens Schäfer

Sonntag, 16. August 2020 spätnachmittags – das Finale des 6. Tennis Cup of Wine ist gerade beendet. Die Siegerehrung steht an. Wird es eine neue Siegerin geben oder wird eine der drei bisherigen Siegerinnen sich erneut den Titel holen?

Um diese Frage zu beantworten, müssen wir uns noch etwas gedulden. Bleibt Zeit, einen Blick auf die vergangenen fünf Jahre zu werfen.

Bereits im Premierenjahr 2015 waren über 30 Teilnehmerinnen zu verzeichnen. Am Ende konnte sich Livia Kraus als allererste Siegerin des Tennis Cup of Wine bezeichnen. Einen hervorragenden zweiten Platz belegte Janina Berres.

2016 wurde die bisher höchste Zahl an Teilnehmerinnen zugelassen. 41 Spielerinnen kämpften um den Sieg. Am Ende entschied Katharina Hobgarski das Finalspiel gegen Natalia Siedliska für sich. Die parallel ausgetragene B-Runde gewann Julia Migulski vor Riya Bhatia.

Im dritten Jahr der Austragung, 2017, belegte Katharina Hobgarski abermals den ersten Platz und war somit die beste von 40 Spielerinnen, gefolgt von Sarah Gronert. Die Siegerin der B-Runde war Eva-Maria Voracek nach einem spannenden Finale gegen Juliane Triebe.

2018 machte Katharina Hobgarski bei einem verkleinerten Teilnehmerfeld von nur noch 32 Teilnehmerinnen ihr persönliches Triple beim Tennis Cup of Wine perfekt. Im Finale unterlag ihr, wie schon 2016, Natalia Siedliska, die damit einen hervorragenden zweiten Platz belegte. Die Siegerin der B-Runde hieß in diesem Jahr Anja Wildgruber vor Adelina Krüger.

Im vergangenen Jahr sicherte sich Romy Kölzer den Titel als Gewinnerin des 5. Tennis Cup of Wine. Den zweiten Platz belegte, wie schon 2017, Sarah Gronert. In der B-Runde siegte Noma Noha Akugue vor Jana Vanik.

Egal ob die Siegerin des 6. Tennis Cup of Wine altbekannt oder ein neues Gesicht ist, es wird auf jeden Fall ein spannendes Turnier. Auf ein Neues 2020!

Interviews mit Romy Kölzer und Isabella Pfennig

Im Matchpoint wollen wir auch immer wieder die Gelegenheit wahrnehmen, etwas mehr über das Leben und die sportliche Karriere ausgewählter Teilnehmerinnen unseres Tennis Cups of Wine zu erfahren. Auch in diesem Jahr konnte Adrian Müller-Achenbach mit Romy Kölzer, der Siegerin des Tennis Cup of Wine 2019, und Isabella Pfennig, die im letzten Jahr ein packendes Viertelfinalspiel gegen Sinja Kraus spielte und dann im Halbfinale gegen Romy verlor, zwei interessante und aufschlussreiche Interviews führen, in denen die Spielerinnen Einblicke in ihr Privat- und Sportleben gewähren und uns ihre ganz persönlichen Eindrücke von dem Turnierwochenende in Weiler verraten.

Wir bedanken uns sehr herzlich bei Romy und Isabella für ihre offenen Antworten und bei Adrian für seine abwechslungsreichen Fragen bei diesen sehr schönen Gesprächen.

„Man muss es so sehr lieben, dass es einem das wert ist."

Romy Kölzer, die Siegerin des Tennis Cup of Wine 2019, darüber, warum sie sich als „Wühlerin auf dem Platz" bezeichnet, über die legendäre Night-Session nach Ende des Turniers und ihre Hoffnung, wiederkommen zu können.

Adrian: Kurze Vorstellungsrunde: Wer und wo bist Du?

Romy: Ich bin Romy Kölzer und ich bin 28 Jahre alt. Momentan trainiere ich in Frankfurt bei der Alexander Waske Tennis-University. Davor habe ich an zwei verschiedenen Universitäten in den U.S.A. studiert und dort einen Bachelor in Kommunikationswissenschaften und einen Master in Sports Leadership gemacht.

Adrian: Wann hattest Du zum ersten Mal einen Tennisschläger in der Hand?

Romy: Ich habe mit zehn Jahren angefangen, Tennis zu spielen. Damals hatte mein Papa mich beim Kreistraining in Siegen angemeldet. Dort habe ich ein wenig vorgespielt und dann haben sie meinem Papa gesagt, dass er mich am besten direkt dort lassen kann. Seitdem bin ich auf dem Tennisplatz zu Hause.

Adrian: Freiwillig?

Romy: Ja, klar. Es hat mir direkt sehr viel Spaß bereitet. Ich habe parallel auch noch Handball gespielt und musste mich irgendwann zwischen beiden Sportarten entscheiden. Letztlich fiel die Wahl auf Tennis.

Adrian: Wer sind Deine Vorbilder?

Romy: Habe ich gar nicht so unbedingt. Klar, es gibt es tolle Spielerinnen und Spieler, die ich sehr schätze und respektiere, wie z.B. Federer oder Nadal. Aber ich kann nicht sagen, dass ich ein direktes Vorbild habe.

Adrian: Was schaust Du lieber? Männer- oder Frauentennis? Warum?

Romy: Ich schaue – ganz ehrlich – lieber Männer-Tennis. Aufgrund der höheren Variation. Auch, wenn das bei den Damen mittlerweile auch mehr wird, finde ich Männer-Tennis doch etwas schöner anzusehen.

Adrian: Dein größter Triumph? Und Deine größte Niederlage?

Romy: Dazu gehört auf jeden Fall auch der Tennis Cup of Wine. So

ein hochdotiertes deutsches Turnier habe ich vorher noch nie gewonnen. International gehören einige Halbfinal-Teilnahmen bei 15.000- und 25.000-Dollar-Turnieren dazu. Auch im Doppel konnte ich einige Erfolge feiern: ein Finale und ein Halbfinale bei einem 60.000-Dollar-Turnier. Und natürlich auch die Deutschen Meisterschaften, wo ich letztes Jahr im Dezember den 3. Platz belegt habe.

Meine größte Niederlage kann ich so gar nicht beschreiben. Also: Ich war einmal auf einem Turnier in Warschau im Sommer 2018. Dort habe ich leider 6:0, 6:0 verloren gegen eine polnische Nachwuchsspielerin, die mittlerweile in den Top-200 der

Stolz sein ist einfach.

Wenn man mit Ehrgeiz seine Ziele verfolgt.

Wir wünschen den Teilnehmerinnen beim Tennis Cup of Wine viel Spaß und Erfolg!

sparkasse.net

Sparkasse Rhein-Nahe

Welt steht. Da habe ich leider so gar keine Kugel getroffen. Gehört halt auch mal dazu.

Adrian: Na gut, hast Du Macken, Marotten, Ticks oder Rituale? Irgendetwas, das Du vor jedem Spiel machst?

Romy: Ja, das gehört auf jeden Fall zu meinem Mental-Training. Da könnte ich jetzt mehr ins Detail gehen. Aber klassisch tippe ich z.B. vor dem Aufschlag immer einmal den Ball auf den Boden. Wirklich abergläubisch bin ich nicht oder zumindest versuche ich, es nicht zu sein… Da waren die Zeiten auch schon mal „schlimmer". Ich hatte z.B. einmal ein komplett neues Outfit und darin so schlecht gespielt, dass ich es nie mehr anziehen konnte.

Adrian: Stell Dir vor, Du wärst Dein eigener Ball. Wie würdest Du Deinen Spieltypus beschreiben?

Romy: Ich würde mich als aggressive Spielerin bezeichnen. Aber auch als einen kleinen Wühler, da ich sehr viel laufe und Bälle „ausgrabe", von denen man gar nicht denkt, dass sie noch zu holen wären.

Adrian: Und was spielt sich in Deinem Kopf ab, während Du spielst?

Romy: Tja, wenn ich das immer so gut beschreiben könnte, dann hätte ich vielleicht schon ein ganz anderes Level erreicht… Man versucht natürlich immer, auf dem Platz zu bleiben und sich nicht von äußeren Einflüssen irritieren zu lassen. Aber das klappt nicht durchgehend. Mal denkt man über eine Schiedsrichterentscheidung nach oder über einen verlorengegangenen Ball. Das sind wirklich sehr viele Gedanken, die sich im Kopf abspielen. Am besten ist es natürlich in den „Flow" reinzukommen, also einfach gedankenlos und intuitiv zu spielen. Dann läuft es cool!

Adrian: Woran denkst Du, wenn Du an den Tennis Cup of Wine denkst?

Romy: Dann denke ich einfach an eine super schöne Woche. Ich habe das wirklich sehr genossen, dort teilzunehmen. Das hat mir extrem großen Spaß bereitet. Alle Leute waren unglaublich nett. Ich habe ja auch noch eine Extra-Nacht dort verbracht und mich mit allen Helfern gut unterhalten. Und dann habe ich noch in einer kleinen Night-Session mit ein paar Kids ein paar Bälle geschlagen.

Adrian: Deine schönste Erinnerung an den Tennis Cup of Wine?

Romy: Das Endspiel war wahrscheinlich mit Abstand die schönste Erinnerung. Aber auch die Siegerehrung war sensationell.

Adrian: Nun hat sich der Tennis Cup of Wine ja auf die Fahnen geschrieben, Nachwuchs auf dem Weg in den Profibereich zu fördern. Wie wichtig sind Dir Turniere dieser Art?

Romy: Da gibt es natürlich zwei Seiten einer Medaille. Zum einen macht es Riesen-Spaß, auf einem einmaligen Turnier wie dem Tennis Cup of Wine zu spielen. Weil alles so familiär ist, fühlt man sich schnell zu Hause. Aber zur Wahrheit gehört natürlich auch, dass ich solche Turniere spielen muss bzw. auf sie angewiesen bin, um meine Profi-Karriere zu finanzieren. Ich habe selbst noch keinen Sponsor und solange das so ist, will und muss ich weiterhin deutsche Preisgeld-Turniere spielen.

Adrian: Fällt dir auf Anhieb etwas ein, das man besser machen könnte?

Romy: Da fällt mir gar nichts ein.

Adrian: Und abschließend die Master-Frage, würdest Du zum Tennis Cup of Wine wiederkommen?

Romy: Natürlich würde ich wiederkommen. Auch dieses Jahr! Wenn es denn stattfinden sollte…

Adrian: Wie viel Zeit verbringst Du am Tag mit Tennisspielen?

Romy: Wir haben meistens morgens um 8:30 Warm-Up und dann von 10:00-12:00 Tennis. Dann kommt eine kurze Mittagspause. Nachmittags geht es dann noch mal für 1,5 Stunden weiter. Also kommt man auf ca. drei bis vier Stunden Tennis pro Tag.

Adrian: Jung-Sein und Leistungssport – ist das eigentlich eine schöne Harmonie oder birgt das Konflikte?

Romy: Zum einen möchte ich es nicht missen müssen, seit meiner Jugend einen Leistungssport ausgeübt zu haben. Das hat mir schon immer sehr viel Spaß gemacht und tolle Momente beschert. Ich konnte mich dadurch auch persönlich in vielen Bereichen weiterentwickeln. Auf der anderen Seite hat es auch seine Konflikte mit sich gebracht. Wenn ich an Partys oder Geburtstage von Freunden denke, dann muss man schon ab und an sehr viel wegstecken können… Oder anders gesagt: Man muss es so sehr lieben, dass es einem das wert ist.

Adrian: Und was würdest du jemandem raten, der sportlich so weit kommen will wie Du? Was ist Dein Erfolgs-Credo oder Deine Tennis-Weisheit?

Romy: Immer dabeibleiben! Höhen und Tiefen gehören zum Wesen des Sports. Man sollte nicht allzu schnell frustriert den Schläger in die Ecke stellen. Wenn man kontinuierlich arbeitet, dann wird die ganze Arbeit am Ende auch belohnt.

HNO PRAXIS
Phoniatrie
Pädaudiologie

Dr. med. Iris Kärcher
Dr. med. Christine Schröder
Dr. med. Anja Spelsberg-Elsner

- Fachärztliche Diagnostik und Behandlung aller Erkrankungen im HNO-Bereich
- Allergologie
- Phoniatrie (Stimm- und Sprechstörungen)
- Schnarchdiagnostik und –therapie (z.B. Schnarch-OP und Anpassung von Schnarchschienen)
- Ambulante und stationäre Operationen, Laserchirurgie (als Belegärztin im Heilig-Geist-Hospital Bingen)
- Behandlung von Tinnitus, Hörsturz, Schwindel
- Allergiediagnostik und Behandlung (inclusive Hypo-Sensibilisierung)
- HNO Endoskopie und Mikroskopie
- Hör- und Gleichgewichtsdiagnostik (Hirnstammaudiometrie, OAE's, neurootologische Gleichgewichts-diagnostik)
- Ultraschalldiagnostik der Nasennebenhöhlen

Vorstadt 74-76 | 55411 Bingen am Rhein | Tel. 06721 3057970
Fax 06721 3057979 | **www.hno-kaercher-schroeder.de**

Allergologie | Akupunktur | Stimm- und Schluckstörungen | Tauchmedizin | Schlafmedizin | ambulante & belegärztliche OPs | Homöopathie | Sprach-, Sprech- und Hörstörungen bei Kindern

Dr. med. Iris Kärcher
Fachärztin für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde
Allergologie, Schlafmedizin, Homöopathie, Akupunktur, Tauchmedizin, Ambulante und belegärztliche Operationen im Heilig-Geist-Hospital Bingen

Dr. med. Christine Schröder
Fachärztin für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde
Phoniatrie/Pädaudiologie Akupunktur, Logopädin

Dr. med. Anja Spelsberg-Elsner
Fachärztin für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde
Fachärztin für Phoniatrie/Pädaudiologie
Ärztliche Psychotherapeutin – Verhaltens-therapie (z.B. bei Tinnitus)

www.schnaas.de

KONZEPT
DESIGN
DRUCK

STICK + TEXTIL**DRUCK**
PROMOWEAR
BESCHRIFTUNG
XXL-DIGITALDRUCK

EVENTDESIGN SCHNAAS
STROMBERGER STRASSE **43A**
55413 WEILER BEI BINGEN

TEL. 06721 **4803399**
INFO@SCHNAAS.DE

Montag bis Freitag
von 9:00 bis 14:00 Uhr
und nach tel. Absprache

EXPRESS YOURSELF

„Einfach abhaken, weitermachen und kämpfen!“

Isabella Pfennig über ihre Eindrücke vom Tennis Cup of Wine, das packende Viertelfinalspiel gegen Sinja Kraus und ihre Zukunftspläne.

Adrian: Kurze Vorstellungsrunde: Wer und wo bist Du?

Isabella: Ich bin Isabella Pfennig und ich wohne in Gauting, ca. eine halbe Stunde von München entfernt. Im November bin ich 18 Jahre alt geworden und gerade absolviere ich mein Abitur.

Adrian: Wann hattest Du zum ersten Mal einen Tennisschläger in der Hand?

Isabella: Da war ich sechs Jahre alt. Mein Vater hat früher gespielt, mein Bruder auch. Also eigentlich ist unsere Familie mit Tennis verbunden. Nur meine Mutter hat nicht so viel mit Tennis am Hut.

Adrian: Schaust Du lieber Frauen- oder Männer-Tennis? Oder schaust Du überhaupt?

Isabella: Ich schaue sehr viel Tennis, aber um ehrlich zu sein: lieber Männer-Tennis.

Adrian: Warum?

Isabella: Ich finde es irgendwie spannender. Frauen spielen eher flach und schnell. Aber bei den Männern ist etwas mehr „Spielwitz“ dabei.

Adrian: Deine größte Niederlage und Dein größter Triumph?

Isabella: Das ist wirklich schwer. Es gibt in dem Sinne keine größte Niederlage. Jede Niederlage tut eigentlich gleich weh bzw. man lernt aus jeder Niederlage. Was die Siege betrifft: Ich bin zwei Mal Deutsche Meisterin im Einzel geworden und das ist wirklich etwas Besonderes, weil es ein Titel ist, den Dir keiner mehr nehmen kann.

Adrian: Stell Dir vor, Du wärst Dein eigener Ball. Wie würdest Du Deinen Spieltypus beschreiben?

Isabella: Ich würde sagen, dass ich nicht so eine typische Frauen-Spielerin bin.

Adrian: Also eher Männer-Spielerin?

Isabella: Haha, nein, das jetzt auch nicht. Aber ich probiere, den Punkt gut aufzubauen und etwas mehr über Spin zu gehen. Also insgesamt etwas variabler und nicht so ein stures, schnelles Spiel über die Grundlinie.

Adrian: Hast Du irgendwelche Marotten oder Rituale, während Du auf dem Platz bist? Zum Beispiel ein Outfit?

Isabella: Naja, ich habe einen Vertrag. Also trage ich einfach die Sachen, die ich bekomme. Und Marotten habe ich ehrlich gesagt keine.

Adrian: Deine schönste Erinnerung an den Tennis Cup of Wine?

Isabella: Also, das Turnier war wirklich unglaublich. Ich war ja bisher nur ein einziges Mal dort. Aber wenn ich daran denke: Top-Organisation. Sie haben sich wirklich so sehr bemüht, den Spielerinnen alles recht zu machen. Ich weiß noch, dass uns rund um die Uhr Essen zur Verfügung stand. Und sonntags gab es dann sogar noch Frühstück. Das war richtig familiär und so etwas habe ich bis dahin noch

nie auf einem Turnier erlebt. Es hat einfach alles gepasst!

Adrian: Perfekt! Das heißt von 10 Punkten würdest Du 11 vergeben?

Isabella: Auf jeden Fall!

Adrian: Und was war Deine spannendste Erinnerung? Ich erinnere mich, dass es da ein Viertelfinale gegen Sinja Kraus gab, in dem es ziemlich heiß herging?

Isabella: Ja ja. Da lag ich zuerst hinten: 6:1 und 5:1. Ich erinnere mich noch, dass ich dann relativ viele Match-Bälle abgewehrt habe. Aber ich habe einfach weitergemacht und irgendwann wurde Sinja gefühlt immer nervöser. Am Ende war dann ehrlicher Weise auch etwas Glück dabei. Aber der Sieg hat mich schon ziemlich gefreut.

Adrian: Würdest Du denn wiederkommen? Oder kommst Du sogar wieder?

Isabella: Auf jeden Fall. Ich werde es versuchen. Aber ich gehe im August nach Amerika auf’s College. In der aktuellen Zeit ist der genaue Zeitplan jedoch noch etwas unsicher. Also: Wenn es passt, komme ich auf jeden Fall.

Adrian: Wie viel Zeit verbringst Du am Tag mit Tennisspielen?

Isabella: Normalerweise spiele ich zwei Stunden Tennis am Tag. Danach habe ich noch eine Stunde Fitness-Training. Und dann spiele ich natürlich noch am Wochenende – mit meinem kleinen Bruder oder Freunden.

Adrian: Jung-Sein und Leistungssport – ist das eigentlich eine schöne Harmonie oder birgt das Konflikte?

Isabella: Das war eigentlich nie ein Konflikt. Ich durfte so viele tolle Erfahrungen sammeln. Zum Beispiel war ich mit dem Team Deutschland in Russland, der Ukraine oder in der Schweiz unterwegs. Wir haben gemeinsam gespielt und so konnte ich viele Freunde finden. Und dadurch, dass ich in eine normale Schule gegangen bin, habe ich auch den Anschluss zu meinen anderen Freunden nie verloren.

Adrian: Was sind Deine Pläne für die Zukunft?

Isabella: Tennis soll auf jeden Fall weiterhin einen großen Bestandteil meines Lebens bilden. Deshalb habe ich mich auch für das College in Amerika entschieden. Ich glaube, dass das eine gute Kombination zwischen dem Tennissport und einem Studium sein wird.

Adrian: Und wo geht es genau hin?

Isabella: Nach Miami. Also auch nicht der allerschlechteste Ort!

Adrian: Was würdest Du anderen Spielerinnen und Spielern mit auf den Weg geben, die so weit kommen wollen wie Du?

Isabella: Wichtig ist es, in jeder Trainingseinheit alles zu geben. Und wenn es mal nicht gut läuft, dann sollte man das abhaken. Ich spiele jetzt schon so lange Turniere und keiner weiß mehr, was vor drei Jahren passiert ist. Also einfach abhaken, weitermachen und kämpfen!

Hofferberth & Wolf GmbH & Co.KG
Versicherungsmakler

Risikoanalyse
Wir ermitteln den Versicherungsbedarf, prüfen bestehende Verträge hinsichtlich Kosten und Nutzen für Sie und geben Empfehlungen ab.

Umsetzung
Die zusammen mit Ihnen erarbeiteten Änderungen wickeln wir komplett für Sie ab; Sie haben nur einen Ansprechpartner für alle Versicherungs-angelegenheiten.

Unabhängigkeit
Wir sind nicht gebunden an Produktgeber wie Versicherer, Banken oder Bausparkassen sondern wählen für Sie den passenden Anbieter aus. Wir stehen auf Ihrer Seite und wahren Ihre Interessen

Schadenfall
Im Schadensfall begleiten wir Sie professionell; ein Anruf bei uns genügt.

Kosten
Es entstehen Ihnen durch die Zusammenarbeit mit uns keine zusätzlichen Kosten.

Ruländerstraße 5

55129 Mainz

06131/629290

info@slw-mainz.de

www.slw-mainz.de

ARCHITEKTURBÜRO REINHOLD SCHERER

Seit 30 Jahren existiert das Architekturbüro Reinhold Scherer ARS. Während dieser Zeit wurden die unterschiedlichsten Projekte aus Verwaltung, Gewerbe, Industrie und Wohnungsbau im In- und Ausland erfolgreich realisiert.

Durch diese Tätigkeit ist unser Büro mit der Arbeitsweise der Industrie und den fachlichen Anforderungen der im Planungsprozess involvierten Behörden auf Landes-regionaler und kommunaler Ebene bestens vertraut.

Das Büro ist in eine Planungsabteilung und in eine Abteilung für Bauleitung und Projektsteuerung gegliedert. Beide Abteilungen bestehen aus langjährigen Mitarbeitern mit einer hohen Qualifikation und einem großen Erfahrungsreichtum.

Je nach Art und Umfang der Projekte werden Projektteams in den jeweiligen Abteilungen gebildet und von einem verantwortlichen Projektleiter geführt.

Derzeit sind im Architekturbüro acht Mitarbeiter beschäftigt. Davon sind vier Mitarbeiter Ingenieure bzw. Architekten.

Neben der Bearbeitung eines Bauvorhabens durch die Abteilungen im Architekturbüro wird das Projekt zusätzlich durch externe Fachingenieure betreut. In der langjährigen Zusammenarbeit und durch die zahlreichen Projekte, ist eine enge Informationsvernetzung der Büros entstanden, die eine solide Grundlage für die effektive und qualitative Umsetzung der Projekte gewährleistet

ARCHITEKTURBÜRO
REINHOLD SCHERER
DIPLOMINGENIEURE
ARCHITEKTEN ARS

J.-P.-JUNGELS-STR.36
55126 MAINZ-FINTHEN

INDUSTRIE GEWERBE
UND WOHNUNGSBAU

WWW.ARS-SCHERER.DE
INFO@ARS-SCHERER.DE

TELEFON
06131 -
94744-0

TELEFAX
06131 -
9474474

Rahmenprogramm am Freitag, 14. August 2020

Grosse Weinprobe

Gemeinsam moderiert von der Deutschen Weinkönigin Angelina Vogt und der designierten Prinzess Schwätzerchen Annalena Baum

Dazu wird ein kulinarisches 5-gängiges Flying Buffet aus der eigenen Küche gereicht.

Schloss Vaux gegr. 1868
VAUX
Sekt-Manufaktur

Weingut Frölich-Hake

Joh. Bapt. Schäfer.

Weingut Bischel

Dönnhoff

1882
Weingut Georg Müller Stiftung
Hattenheim im Rheingau

Winzerhof Gussek
Saale-Unstrut

Gebrüder Kauer

A.D. 1479 N
Weingut-Nelles.de

Schäfer-Fröhlich

Weingut seit 1781
Weinheimer Hof

Peter Sölva
Tenuta 1731 Weingut

Weingut Joh. Jos. Prüm

Es spielt live für Sie Adrian Müller-Achenbach (Gitarre)
und Luciano Bonvissuto (Gesang)

Angelina Vogt
Deutsche Weinkönigin

Welche Hobbys haben Sie?

Gesang & Gitarre, kochen, reisen, Flamencotanz, malen

Welche Sprachen sprechen Sie?

Englisch, Grundkenntnisse Spanisch, Französisch & Japanisch

Ihr Lieblingsgericht:

Gerade weil man beim Kochen seine Kreativität so wunderbar ausleben kann, ist es zu einer meiner großen Leidenschaften geworden. Mein Lieblingsgericht kann daher gefühlt wöchentlich wechseln.

Beschreiben Sie Ihren Charakter in drei Worten:

empathisch, leidenschaftlich und aufgeschlossen

Welche Eigenschaften schätzen Ihre Freunde an Ihnen?

Ich glaube, ich bin eine gute Zuhörerin. Als Referenz kann ich eine Urkunde als „Beste Zuhörerin der Welt" vorweisen, die ich damals in der Schule von meiner besten Freundin geschenkt bekommen habe.

Worüber können Sie sich ärgern?

Die Menschheit weiß so viel wie nie über den Klimawandel - und handelt trotzdem nicht. Das Richtige tun zu wollen, aber das Bequeme vorzuziehen ist ein großes Problem unserer Zeit.

Welchen Wunsch würden Sie sich gerne erfüllen?

Gemeinsam mit meinem Freund das Weingut seines Onkels zu führen. Meine Leidenschaft zum Beruf zu machen – eine wunderschöne Vorstellung! Um mir diesen Wunsch zu erfüllen, führe ich im Oktober meine Winzerausbildung fort.

Ihr Traumurlaubsziel?

Definitiv Japan! Schon so lange hat mich die Begeisterung für dieses Land gepackt. Die Kultur, das Essen, die Sprache und die wunderschöne Landschaft, die sich vom Norden bis zum Süden stetig verändert. Seit ich Anfang des Jahres als deutsche Weinkönigin nach Tokyo und Osaka reisen konnte, will ich unbedingt wieder dorthin!

Wer oder was wären Sie gerne für einen Tag?

Auch wenn es sich vielleicht albern anhört, aber ich wäre gerne einmal Tierfilmer. In wunderschöner Natur die verschiedensten Tiere aus nächster Nähe zu erleben, stelle ich mir sehr erfüllend vor. Diese Erfahrung dann auch noch durch einen Film festzuhalten und damit seine Brötchen zu verdienen – herrlich!

Gibt es ein Motto, nach dem Sie leben?

„Wer immer tut, was er schon kann, bleibt immer das, was er schon ist" – ein Zitat von Henry Ford, das meine Einstellung zum Leben sehr treffend beschreibt. Nämlich sich immer wieder neuen Herausforderungen zu stellen, um sich stetig weiterentwickeln zu können.

Was fangen Sie am liebsten mit einem freien Wochenende an?

Da mein Leben als Weinkönigin immer sehr aufregend und ereignisreich ist, würde ich ein freies Wochenende entspannend gestalten. Das bedeutet für mich: Ausgiebiges Pancake-Frühstück, im Garten ein gutes Buch lesen, ein Bild malen während ich Musik höre, mit meinem Freund in den Weinbergen spazieren gehen und mit einer Flasche Wein gemeinsam mit Freunden den Tag ausklingen lassen.

Welche Leistung erfüllt Sie mit Stolz?

Dass ich mich als Quereinsteigerin in Dingen Wein getraut habe, zur Wahl der deutschen Weinkönigin anzutreten und mir hierfür ein beachtliches Weinfachwissen angeeignet habe. Die Wertschätzung, die mir daraufhin von Winzern, Familie und teilweise völlig fremden Menschen entgegengebracht wurde, macht mich sehr glücklich und stolz.

Haben Sie besondere Fähigkeiten oder Begabungen?

Ja, ich habe definitiv eine musikalische Ader. Dazu gehört vor allem der Gesang und auch das Gitarrenspielen. Meine Familie mütterlicherseits gehört einer recht bekannten Jazzmusikerfamilie an. Daher ist die Musik tief bei uns verwurzelt und ein wichtiger Teil unserer Familie.

Ihr Lieblingswein und warum?

Den Wein, den ich abends mit meiner Familie auf der Couch genieße, wenn ich nach langer Zeit mal wieder nach Hause komme und wir uns viel zu erzählen haben.

Wann und wie begann Ihre Leidenschaft für Wein?

Mein Interesse für Wein begann schon zuhause, denn in der Ortenau wächst man automatisch mit Wein auf und beginnt ihn zu schätzen. Als ich durch mein Studium der Ernährungswissenschaften nach Stuttgart gezogen bin, stieß ich auch hier wieder auf den Wein, sowohl in der WG, wenn mein Freund von zuhause Wein mitgebracht hatte, als auch durch mein Studium selbst. Nach dem Studium beschlossen mein Freund und ich dann kurzerhand an die Nahe zu ziehen. Dort begann sich meine Vorliebe für Wein in eine ausgewachsene Leidenschaft zu entwickeln. Und so entstand auf einem Weinfest die Idee, mich für die Wahl der Naheweinkönigin zu bewerben. Gleichzeitig entschied ich, dass ich mich mit dem Thema Wein noch intensiver beschäftigen möchte und lernte z.B. viel im Weingut des Onkels meines Freundes. Schnell stand für mich fest: „Ich möchte den Wein zu meinem Beruf machen!“ Das ich danach auch noch deutsche Weinkönigin wurde, hat meine Erwartungen allerdings bei weitem übertroffen!

Wie lautet Ihre Weinempfehlung für eine Party?

Wein soll Spaß machen! Für eine Party darf es ruhig ein leichterer Weißwein oder Rosé sein, der gerade im Sommer mit einer schönen Frucht besticht. Ich könnte mir z.B. gut einen Weißburgunder vorstellen, der sich auch super zu leichten Sommergerichten genießen lässt.

Welchen Wein bevorzugen Sie bei einem Date?

Für ein Date würde ich meinen Lieblingswein auswählen. Damit ist ein schöner Abend garantiert, egal ob mit oder ohne passender Verabredung.

Wein ist für mich ...

die wertvolle Zeit, die ich dabei mit meinen Liebsten verbringe, die Lebensfreude, die ich in solchen Momenten empfinde und der so kleine und große Momente in meinem Leben schafft.

Warum wollten Sie Weinkönigin werden?

Ich wollte Weinkönigin werden, weil ich das Amt als eine einzigartige Chance betrachtet habe, mich persönlich und fachlich weiterzuentwickeln und dabei vielen Menschen und den Anbaugebieten selbst etwas zurückgeben zu können. Jetzt kann ich sagen, dass diese Einschätzung goldrichtig war und ich sehr glücklich darüber bin, all diese Erfahrungen gesammelt zu haben.

Was ist Ihr Ziel als Deutsche Weinkönigin?

Mein Ziel ist es, die Vorurteile im Ausland, aber auch innerhalb Deutschlands in Bezug auf den deutschen Wein aufzuklären, denn es gibt Menschen denen entgangen ist, wie unglaublich vielseitig, erstklassig und vor allem innovativ unser Wein ist! Auch während der Coronakrise ist es uns Weinmajestäten gelungen, dieses Ziel via Social Media weiterhin zu verfolgen und dabei auch noch völlig neue Wege zu beschreiten.

Deutscher Wein ist ...

das Zusammenspiel aus Menschen und deren Hingabe zur Natur sowie ihrer Wertschätzung für den Genuss.

Die Krone der Deutschen Weinkönigin

ist absolut unverzichtbar, denn bestimmte Traditionen zu bewahren ist mindestens genauso wichtig wie Neuerungen zu etablieren. Und was wäre schon eine Königin ohne ihre Krone?

Name:	**Vogt**
Vorname:	**Angelina**
Geburtsdatum:	**14.09.1994**
Ausbildung:	**Ernährungswissenschaftlerin & Winzerin in Ausbildung**

WIR BAUEN WOHN(T)RÄUME

SOLIDE BAUAUSFÜHRUNG

Traditionelle Bauweise in Einklang mit neuen technologischen Innovationen

ZUVERLÄSSIGER VERTRIEB

Professionelle Beratung seit über 18 Jahre

BESTE REFERENZEN

Über 60 Jahre Bauerfahrung

CARAT
Wohnungsbau GmbH

Dromersheimer Chaussee 36 · 55411 Bingen-Büdesheim · Tel.: 06721 – 4902822 · Fax: 06721 – 4902821
kontakt@carat-wohnungsbau.de · www.carat-wohnungsbau.de

Ludwig Balz

Stempel | Schilder | Lasergravuren

Ludwig Balz Inh. Thomas Balz e.K.
Kaiser-Wilhelm-Ring 70 - 55118 Mainz

Telefon: 0 61 31 - 61 36 46
Telefax: 0 61 31 - 61 46 90

E-Mail: info@ludwig-balz.de
Internet: www.ludwig-balz.de

Annalena Baum
Prinzess Schwätzerchen

Mein Name ist Annalena Baum, ich bin 21 Jahre alt und gebürtige Bingerin. Durch mein Studium, sehe ich meine berufliche Zukunft auf jeden Fall im Weinbau. Da ich nebenbei im Weingut Hemmes angestellt bin, habe ich die optimale Abwechslung zwischen der Theorie in der Hochschule und der Praxis im Weinberg und Keller.

Ich habe mich in diesem Jahr um das Amt des Prinzess Schwätzerchen beworben, weil ich schon früh wusste, dass ich mich mit dem Thema Wein beschäftigen möchte. Da ich mich sehr mit meiner Heimatstadt Bingen verbunden fühle, möchte ich ebenfalls den Ort und den Binger Wein im Amt repräsentieren. Ich habe mich sehr gefreut, dass sich die Jury für mich entschieden hat und bin gespannt auf die Inthronisierung und die Zeit, die uns Binger Weinmajestäten erwartet.

Meine Lieblingsrebsorte ist Riesling. Es ist so faszinierend, wie unterschiedlich die Weine schmecken können. Außerdem ist diese Rebsorte so gut wie keine andere extrem von den Klima- und Bodenverhältnissen geprägt. Ich schätze an einem Wein, dass er immer auch mit dem Ambiente zusammenhängt. Ein Glas Wein am Abend mit meiner Familie hat etwas Geselliges und Harmonisches. Trinke ich ein Glas Wein im Urlaub am Meer, wird mich der Geschmack des Weines wohl immer an diesen Moment erinnern. Jeder Wein schreibt seine Geschichte und ist für mich etwas ganz Besonderes.

In meiner Zukunft möchte ich auf jeden Fall in einem Weingut arbeiten und zunächst auch erstmal im Weinberg und Keller stehen. Wein zu produzieren macht mir total Spaß und ich finde es faszinierend, wie man von der Traube zum Wein in der Flasche kommt und jede Rebsorte so individuell schmeckt. Vielleicht werde ich eines Tages ja mal mein eigenes Weingut gründen, oder das meines Großvaters Claus Baum wieder neueröffnen.

Meine Lieblingsweinfeste sind die, an denen ich im Sommer bis spät in die Nacht mit meinen Freunden draußen tanzen und Spaß haben kann bei dem ein oder anderen Glas Wein. Diese Zeit genieße ich am meisten, da sie immer auch Erinnerungen schafft.

Das Wichtigste für mich im Leben ist auf jeden Fall meine Familie. Das Verhältnis zu meiner Schwester und meinen Eltern bedeutet mir sehr viel, da sie mich in allen Lebenslagen begleiten und unterstützen. Aber auch Freundschaft, Ehrlichkeit und Humor stehen ganz oben auf meiner Liste. Bei allem was ich mache bin ich mir stets treu und verbiege mich für Niemanden.

Sternzeichen: Waage
Beruf: Aktuell studiere ich Weinbau und Önologie an der Hochschule Geisenheim. Außerdem arbeite ich seit zwei Jahren im Weingut Hemmes in Bingen-Kempten.
Schulbildung: Abitur an der Hildegardisschule in Bingen
Fremdsprachen: Englisch und Latein
Hobbies: Joggen gehen, Fotografie, Wein, Musik und das Bereisen der Welt
Lieblingsfilm: Mamma Mia, Dirty Dancing
Lieblingsbuch: Alle Bücher von Nicholas Sparks
Lieblingsfarbe: Grau, Rosa und Rot
Lieblingsland: Ich finde jedes Land hat etwas Besonderes, allerdings ist die USA, insbesondere Kalifornien mein Liebling. Schon als kleines Kind wollte ich diese Gegend in Amerika bereisen. Letztes Jahr habe ich mir den Wunsch erfüllt und bin für sechs Wochen nach San Francisco gereist. Es war eine unglaublich tolle Zeit, an die ich mich gerne zurück erinnere.
Lieblingsessen: Nudeln in sämtlichen Variationen, das könnte ich jeden Tag essen.
Ich mag Musik von: Ariana Grande, LEA und Tom Beck
Meine Eltern haben ein Weingut: Nein, aber meine Großeltern hatten mal ein Weingut mit Straußwirtschaft, welches 2004 leider geschlossen wurde.

STEFAN WAIBEL GMBH
WÄRMETECHNIK

Ihr Partner für Bad,Heizung und Solartechnik

Amselweg 2
55432 Damscheid

info@stefan-waibel.de
www.stefan-waibel.de

Tel. 06744 - 72 74

WEINCULTURE

WeinCulture GbR
Stromberger Str. 36 A
55413 Weiler

Tel.: 06721/9880660
Fax: 06721/991109
mail: team@weinculture.de

Sebastian Schäfer

Weingut Joh. Bapt. Schäfer, Burg Layen/Rümmelsheim

„ Vielfalt und individueller Charakter. Das lässt sich mit keiner Rebsorte und nirgends auf der Welt so umsetzen wie mit dem Riesling hier an der NAHE.“

JOH.BAPT.SCHÄFER.

Das Weingut Joh. Bapt. Schäfer liegt an der unteren Nahe im idyllischen Weinörtchen Burg Layen/Rümmelsheim. Sebastian Schäfer übernahm 2002 das Weingut in vierter Generation von seinem Vater. Es werden acht Hektar Weinberge bewirtschaftet.

Neben den Burgundersorten spielt der Riesling mit 60 % die Hauptrolle im Sortiment. Die bis zu 50 Jahre alten Rieslingreben wurzeln in steinigen Verwitterungsböden der steilen Südlagen Dorsheimer Pittermännchen, Dorsheimer Goldloch und Burg Layer Schlossberg.

Das Ziel von Sebastian Schäfer ist es, charakterstarke, individuelle Rieslinge zu erzeugen, die ihr Terroir perfekt widerspiegeln. Der überwiegende Teil der Weine wird trocken ausgebaut, geprägt von einer ausdrucksstarken Mineralität. In Spitzenjahren werden grandiose edelsüße Raritäten erzeugt.

Seit 2013 ist das Weingut Joh. Bapt. Schäfer Mitglied im VDP. Der Absatz findet über den privaten Endkunden und gut sortierte Weinhandlungen statt. Zahlreiche Spitzenrestaurants führen mittlerweile Schäferweine auf der Karte. Der Riesling von Sebastian Schäfer wird in einige Länder der Welt, wie z.B. Australien, Hong Kong, USA, Norwegen oder die Schweiz exportiert.

Tennishalle zum Postpfad GmbH

Montag ab 16 Uhr · Dienstag bis Sonntag ab 9 Uhr geöffnet

- Gaststätte
- Partyservice
- 3-Feld Tennishalle mit Granulatboden
- Sportshop
- Schläger-Besaitungsservice

Unser Haus wird gut bürgerlich und familienfreundlich geführt.
Essen außer Haus – lassen Sie sich überraschen!
Ihre Familie Domehl · Spitalwiese 2 · 55425 Waldalgesheim

Stauder **0 67 21 - 99 35 00** Schneider Weisse

LABÆK
Management Training
und Coaching
Team- und Emotionstraining

Unsere Kernaussagen:
- Erfolg entsteht durch die Kopplung aktivierender und resultatorientierter Führung
- Nachhaltigkeit entsteht durch klare Ziele, ständige Reflektionsprozesse und bewusstes, konsequentes Handeln
- Können kommt von Wollen

Unsere Schwerpunkte:
- Führungskräfteentwicklung im Prozess
- Individuelles Coaching
- Teambildung
- Gestaltung und Begleitung von Veränderungsprozessen
- Veränderungsmanagement

Hauptbüro:
55413 Weiler bei Bingen
Tel. +49 6721 33258
info@labaek.de
www.labaek.de

High Ropes-Anlage:
Schindeldorf
55442 Stromberg

BUSINESS COACHING ICA

www.labaek.de

GERÜSTBAU
i. KAYA

Telefon: 06721 - 30 88 485
Mobil: 0176 - 642 834 88
Fax: 06721 - 154 048
kaya@geruestbau-kaya.info

Am Entenbach 22 - 55411 Bingen a. R.

DIE **MUSIK** ZUM **WEIN** . . .

Von Adrian Müller-Achenbach

Am freitäglichen Eröffnungsabend des Tennis Cup of Wine sorgt die erstklassige Weinprobe stets für Gaumenfreuden. Doch nicht nur der Geschmackssinn wird verwöhnt, es gibt auch eine Musik zum Wein.

Gesang: Luciano Bonvissuto, 1977 in Achern geboren, widmet sich seit seiner Kindheit der Musik, schreibt und komponiert eigene Songs. Als ehemaliges Mitglied der Boygroup „VIDA" konnte er viel Bühnenerfahrung und Einblick in die professionelle Musikdarbietung gewinnen. Weitere Auftritte folgten auf nationaler und internationaler Ebene. Den ersten Plattenvertrag hatte er in Mailand, wo auch sein erster Videoclip mit der dazu gehörigen Single (Tell me more) entstanden ist. Seit 2002 ist er als Entertainer und in anderen verschiedenen Besetzungen auf den verschiedensten öffentlichen und privaten Veranstaltungen unterwegs und bringt seinem Publikum mit ausgesuchten bekannten italienischen Songs „Italienische Momente" nahe.

An der Gitarre wird er begleitet von Adrian Müller-Achenbach (23), geboren in Bingen, der in seiner früheren Jugend selbst als Sänger und Gitarrist mit verschiedenen Bands experimentierte. Mittlerweile studiert er Jura in Heidelberg und Lausanne, hat jedoch seine Leidenschaft zur Musik nie aufgegeben.

55469 Simmern Tel.: 06761-90520

Donsbach-Weirauch

Getränke & Zelte

Getränkefachgroßhandel

Zeltverleih

Mobiliar & Ausstattung

Getränkemärkte

info@donsbach-weirauch.de

Die natürliche Frische aus der
Nationalparkgemeinde Schwollen

Schwollener

WASSER FÜR DIE SINNE

DAS ORIGINAL
SEIT 1929

www.schwollener.de
www.facebook.com/schwollener

Nina Schönbein
NaheWeinPrinzessin

Nina Schönbein, 23. Sie ist begeisterte Winzerin, lebt in Bad Münster am Stein-Ebernburg und möchte den Menschen, denen sie in ihrem Amtsjahr begegnet, weitergeben, was Weinmachen bedeutet. Getreu dem Motto „Think Global, Drink Local" möchte sie zeigen, dass die schönsten Weine direkt vor der Haustür wachsen.

Nach ihrer abgeschlossenen Winzerausbildung beginnt sie nun noch ein Weinbaustudium in Geisenheim. Neben dem Wein begeistert sie der Fußball und sie lässt sich keine Gelegenheit entgehen, ein Spiel des 1.FC Kaiserslautern anzuschauen. Wenn es um die Welt des Films geht, führt für sie kein Weg an den Harry Potter Streifen vorbei. Beim Essen mag Nina es bodenständig und lobt den Spundekäs ihrer Mutter. Dazu genießt sie am liebsten einen fruchtbetonten Müller-Thurgau, der für sie eine der meist unterschätzten Rebsorten ist.

Quelle:
https://www.weinland-nahe.de/de/naheweinkoenigin/naheweinprinzessin-nina/index.html

Die Region ist Heimat

Fraport

www.fraport.de

Stadt, Land, Fluss – unsere Region ist schön und vielseitig. Damit es so bleibt, engagieren wir uns für Vereine und Umweltprojekte in der Region. Als Arbeitgeber, als Nachbar, als Sponsor.

Fraport. *Aktiv für die Region*

Modernisierung der TCW-Küche und der Nassbereiche in den Umkleiden

Von Matthias Schuster

Das Frühjahr 2020 stand im Clubheim des TCW wieder im Zeichen von umfangreichen Renovierungsarbeiten. Die seit vielen Jahren genutzte Küche war mittlerweile den Anforderungen der zahlreichen Veranstaltungen, wie dem Tennis Cup of Wine oder unserem Innenministerturnier nicht mehr gewachsen. Technisches Gerät und auch die Möbel mussten dringend erneuert werden. Daneben waren unsere Nasszellen der Duschen mit gerissenen und teilweise undichten Fliesen dringend renovierungsbedürftig.

Aus eigenen Mitteln kann ein Sportverein solche Maßnahmen kaum stemmen. Deshalb sind wir sehr froh und dankbar, dass mit der Ehrenamtsförderung des Kreises ein Unterstützungsprogramm besteht, das uns als Verein den finanziellen Druck zu großen Teilen nimmt und wir mit unseren Fähigkeiten als Handwerker den Rest in Eigenleistung beisteuern können.

Die baulichen Maßnahmen in der Küche offenbarten sich dann als weitaus umfangreicher als gedacht. Müssen doch bei Modernisierungen solcher Art Wasserleitungen, Abwasserleitungen, Strom und Abluft den hygienischen Vorschriften genügen und völlig neu konzipiert und verlegt werden. So war es dann auch.

Boden und Wände wurden aufgestemmt, um Rohre und Kabel an neuer Stelle aufzunehmen, viele Meter Kabel wurden neu verlegt und der elektrische Schaltschrank an seine baulichen Grenzen geführt. Anschließend wurden Fliesen neu verlegt und verfugt.

Bei der Umsetzung der Kücheneinrichtung hat uns die Fa. Schaberger in Gau-Algesheim tatkräftig unterstützt und ein Konzept entwickelt, das die Küche in einen modernen und den anfallenden Belastungen geeigneten Arbeitsbereich verwandelt hat. Die Abschlussarbeiten mit neuen Oberschränken und der optischen Gestaltung übernahm die Fa. Schreinerei Grimme in Schwabenheim. Alle Arbeiten an den Wasser- und Abwasserleitungen hat die Fa. Oestreich aus Weiler ausgeführt und die Fliesenarbeiten übernahm wieder Melanie Klein in gewohnt perfekter Ausführung. Allen Firmen vielen Dank für die professionelle und perfekte Zusammenarbeit.

Bei der Renovierung der Nasszellen wurden sämtliche Armaturen erneuert und dazu kräftig Wände aufgestemmt. Zusätzlich haben wir die Gelegenheit genutzt, bei den Herren eine dritte Dusche einzubauen. Alle Risse und Undichtigkeiten wurden beseitigt. Die Nasszellen haben nun wunderschöne moderne Fliesen bekommen und für die nächsten Jahre sollte nun auch hier alles in bester Ordnung sein.

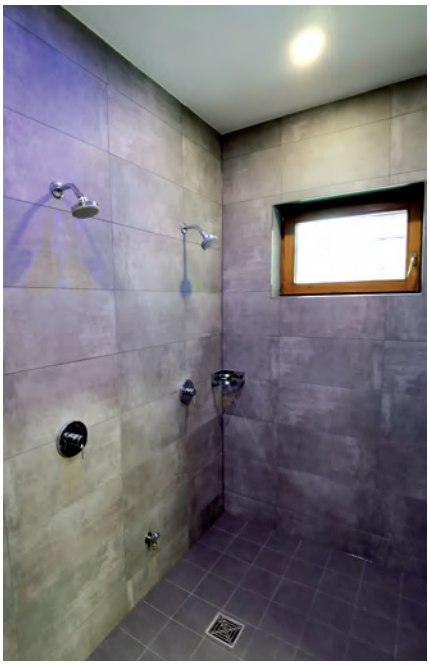
Wir Wünschen allen Viel Erfolg !

SCHABERGER

Hotel- und Großküchenbedarf

...alles für Gäste!

Rheinstraße 50, 55435 Gau-Algesheim, Fon 06725 / 93 45 0



Allen beteiligten Helfern – von der Elektrik bis zur Endreinigung – die ihr unzählige Stunden gearbeitet habt, vielen herzlichen Dank für euren Einsatz. Ohne euch kann ein solches Projekt niemals funktionieren und wir alle als TCW sind mächtig stolz, so tolle und unermüdliche Helfer im Verein zu haben.

Spiel, Satz und Sieg mit starken Partnern.

Alle sebamed Produkte sind dermatologisch-klinisch getestet.
Erhältlich in Apotheken und Drogeriefachabteilungen.

www.sebamed.de

sebamed – Ausrüster des Deutschen Tennis Bundes.

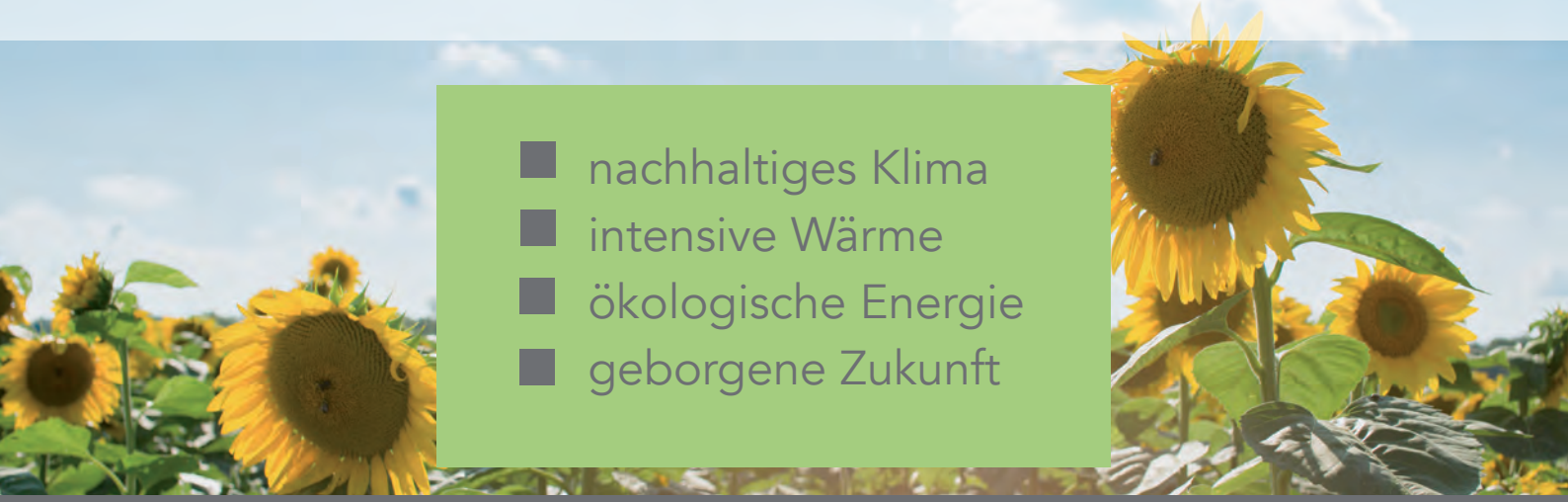
DTB Deutscher Tennis Bund AUSRÜSTER

klinisch pH wert 5,5 geprüft sebamed® Wissenschaft für gesunde Haut.

Proinvesta

Asset & Wealth Management

Unser Sonnensystem für Sie:



- nachhaltiges Klima
- intensive Wärme
- ökologische Energie
- geborgene Zukunft

www.proinvesta-asset.de

Neubau- und Altbausanierung

Gewerblich

Planung der technischen Gebäudeausrüstung

Bau- und Umsetzungsbegleitung

Energiemanagement nach ISO 50001

Privat

Energieberatung und Energiepasserstellung

Beantragung von staatlichen Fördermitteln

Gebäudeanalyse

Mehrfamilienwohnhaus in Passivhausbauweise in Trier

Einfamilienwohnhaus an der Mosel

daniel weber
planungsbüro
energieeffizient bauen

www.pb-danielweber.de
max-planck-str. 6 • 54296 trier
fon + 49 651 810097 25

Wir wünschen viel Spaß beim „Tennis Cup of Wine“

AUCH IN IHRER NÄHE! Über 60 x im Rhein-Main-Nahe-Gebiet!

www.backhaus-luening.de

Die Küchenschlacht des TCoW

Von Claudia Link

Seit 2015 ist das Team um Michael Link verantwortlich für das Essen der Spielerinnen, der Betreuer, aller ehrenamtlicher Mitarbeiter und der kulinarischen Weinprobe am Freitagabend. Heute wollen wir euch deshalb einmal einen kleinen Einblick in die Vorbereitung und die Abläufe vom Küchenteam des TCoW geben.

Eine Woche bevor das Turnier beginnt, nimmt sich Michael Urlaub, um in den Tagen, bevor es richtig losgeht, schon einiges vorzubereiten. Was natürlich nicht bedeutet, dass in den Monaten zuvor die „geistige" Organisation nicht auf Hochtouren läuft.

Essen müssen geplant werden, sowohl für die Weinprobe am Freitag als auch für die Spielerinnen, die allesamt auf hohem Niveau Sport treiben. Darauf muss die Verpflegung abgestimmt sein. Abwechslung steht dabei an vorderster Stelle. Denn man kann sich vorstellen, dass die Gäste und Spielerinnen sich schon genau erinnern, welches Essen es im Jahr zuvor gab. Das stellen wir daran fest, dass immer wieder nachgefragt wird, wann es mal wieder dies oder das gibt, das im letzten Jahr so lecker geschmeckt hat.

Die Weinprobe ist die größte Herausforderung. Es werden immer mehrere Gänge kreiert. Diese sollten mundgerecht von unseren fleißigen Helfern aus dem Küchenteam „á la Minute" gezaubert werden können.

Hier ein ganz großes DANKESCHÖN „an alle schnippelnden Hände". Auch ein dickes Dankeschön an Sabine und Hermann Wagner, die mit uns in der Woche vor dem TCoW das Clubheim betreuen und Michael den Rücken freigehalten haben.

Am letzten TCoW-Wochenende hatten wir 11 Helfer im Einsatz, und zwar ab Freitag 15:00 Uhr. Das war auch notwendig, denn es mussten ca. 85 Gäste mit Speisen, die genauestens auf die Weine abgestimmt waren, verwöhnt werden. Insgesamt wurden 425 Schälchen, Teller, Löffel oder Gläser zubereitet. Es war ein voller Erfolg!

Am Samstag und Sonntag wurde jeden Tag in 3 Schichten das Clubheim

gerockt. Das Frühstück (ab 7:00 Uhr) wurde von Claudia Pohl und Sabine Dach vorbereitet und gerichtet. Dann kamen, immer überlappend, die anderen Teammitglieder. Die Dienste waren so ausgerichtet, dass jeder die Möglichkeit hatte, auch Tennis zu schauen. Ab 9:00 -14:00 Uhr war der Frühdienst, von 13:30 - open End die Spätschicht eingeteilt. Alle Teammitglieder hatten somit Möglichkeiten, sich ihre Zeit entsprechend einzuteilen. Das hat auch im letzten Jahr wieder super funktioniert.

Ein großes Dankeschön an euch alle!

Jedes Jahr haben wir Neuzugänge in unserer Truppe und es verlassen uns natürlich auch Teammitglieder. Alle Neuen sind immer herzlich willkommen und bekommen von den „Alten“ guten Support, um die Abläufe schnell zu verinnerlichen. Dadurch, dass das TCoW-Küchenteam relativ konstant ist, werden die Abläufe immer routinierter. Selbst Spielerinnen haben schon gefragt, ob sie, wenn sie ausgeschieden sind, helfen dürften, weil sie vom Team und vom Essen so begeistert sind.

Zum Ende noch ein paar Zahlen, um mal einen kleinen Einblick über den Verbrauch an einem solchen Wochenende zu bekommen: 50 Kilo Salat und Gemüse wurden geputzt, 18 Kilo Nudeln und Gnocchi gekocht,12 Kilo Fleisch gebraten und 11 Kilo Fisch und Garnelen zubereitet. Dabei sind die Grillstation und die Kulinarische Weinprobe nicht eingerechnet.

Zum Schluss muss das Team um Anna Lena Robra noch lobend erwähnt werden. Ohne dessen strukturiertem Einsatz könnte die Weinprobe nicht so reibungslos über die Bühne gehen. Vielen Dank dafür!

Auch für dieses Jahr haben wir uns schon einige Gedanken gemacht und wir sind überzeugt, dass es trotz der Widrigkeiten durch die Corona-Pandemie ein guter Tennis Cup of Wine werden wird. Es ist in diesen Zeiten nicht einfach, allen Auflagen gerecht zu werden, aber gemeinsam werden wir auch 2020 ein unvergessliches Turnier gestalten.

Bleibt gesund!

Garten und Landschaftsbau

Bajrami

Unser Leistungsspektrum: Alles aus einer Hand
Gärten: Zuwege erstellen, Teich und Sprudelsteine anlegen, Rollrasen verlegen, Terrassen gestalten...

Pflasterarbeiten: Natur- und Beton-Pflaster verlegen, Bruchsteinmauer erstellen, Palisaden setzen, Blockstufen und L-Steine setzen(Hangbefestigung)...

Erdarbeiten: Erdaushub, Entsorgung, Muttererde anliefern, Baggerarbeiten, Kanalarbeiten, Zisterne einbauen...

Kellerisolierung: freilegen, abdichten, isolieren...

Nach Bedarf führen wir auch **Abrissarbeiten** durch...

Garten - und Landschaftsbau

Ali Bajrami
Mainzer Str. 1
55291 Saulheim
Telefon: +49 179 9030224
Telefax: +49 06732 6003971
E-Mail: bajrami@kabelmail.de

Bild: Christiane Schauder
Mainzer Künstlerin und Kulturschaffende

Zitat: Gertrude Stein
amerikanische Schriftstellerin und Verlegerin

„Rose is a rose is a rose is a rose“

Gewinn für TCW und die Frauen – oder was Dornröschen schon wusste.

von Karin Stuhr

Natürliche Schönheit und geballte Kraft: Alte, heimische Rosen, die der TCW in sieben Sorten der Firma „Ahornblatt“ großzügig auf dem Clubgelände pflanzte, begeistern durch Robustheit, vielfältige Schönheit und betörenden Duft. Erhältlich in der ganzen Palette von weißen bis dunkelviolett-roten, ungefüllten Blüten bis zu stark gefüllten Rosetten und einer Größe von einem halben bis über drei Meter. Die schnell wachsenden Büsche bieten zahlreichen Insekten Nahrung und Lebensraum, ebenso Schutz für brütende Vögel und Igelfamilien, die hier sicher vor ihren Fressfeinden sind. Diesen Schutz der dichten, dornigen und kraftvollen Pflanzen kann sich auch der Mensch durch Solitäre, Beete oder Hecken mit heimischen, wurzelecht vermehrten Wild-Rosen zunutze machen, denn Einbrecher bevorzugen Häuser mit breiten, gepflasterten Zugängen und Rasen-Umläufen.

Vielleicht schlief das bezaubernde Dornröschen gar nicht 100 Jahre, wie es ihr die Gebrüder Grimm einst andichteten. Sondern sie fühlte sich nur so erholt wie nach einer halben Ewigkeit sehr tiefem Schlaf, weil sie hinter der dichten, hohen Rosenhecke so viel Schutz hatte, um einfach ungestört und seelenruhig durchschlafen zu können. Dort fühlte sie sich sicher vor Raub- und sonstigen unedlen Rittern. Dornröschen musste auch nicht ihre zarten Hände durch Gartenpflege beschmutzen. Sie wusste die Pflegeleichtigkeit der alten, wilden Rosen zu schätzen, die niemals geschnitten oder gedüngt werden müssen, sondern mehr als 100 Jahre ohne jegliche Pflege gedeihen und üppig blühen.

So wie die malerischen Naturrosen mit ihrer üppigen Blütenfülle, sinnlichem Duft und wehrhaften Stacheln Einbrecher bei geschickter Pflanzung in Fluchtwegen abschrecken, so gehören auch Trampelpfade durch die Beete der TCW-Anlage der Vergangenheit an. Dieses natürliche Abschreckungsmittel dichter, heimischer Wildrosenarten und deren alte Gartensorten früherer Burg-, Schloss- und Klostergärten erfreut die Hausbewohner ebenso, wie Bienen, Insekten und Vögel. Wer alles zupflastert, lässt viel Bewegungsspielraum für ungebetene Gäste und keinen Lebensraum für nützliche Kleintiere.

In der darstellenden Kunst war die Rose von jeher Sinnbild für Schönheit, Grazie und Anmut, damit auch Sinnbild für die Weiblichkeit und die Liebe. In Literatur und Liedgut wurde nicht durch die Blume, sondern vor allem durch die Rose geschmachtet: Von Goethes Liebeslaube über den Minnegesang bis hin zum Schlager. Selbst die legendäre Hildegard Knef wünschte sich in Ihrem berühmten Chanson: „Für mich soll´s rote Rosen regnen.“

Die „Rosen-Gedichte“ von Gertrude Stein handeln von der Individualität des Einzelnen – bei Rosen wie bei Menschen – und haben die Mainzer Künstlerin Christiane Schauder zu einer großen Installation, bestehend aus 16 Einzelbildern, inspiriert.

Naturnahe Rosen sind starke, lebendige Gewächse mit faszinierenden Blüten von zartem Pastell bis zu kräftigem Purpur und vielschichtigen, fantastischen Düften. Künstlich, auf nichtheimischer Grundlage gezüchtete Zierrosen mit viel Pflegebedarf bieten leider wenig Naturnutzen. Diese kapriziösen „Edel-Rosen“ sind meist für heutige, starke Frauen kein zeitgemäßes Ebenbild mehr, auch wenn man sie im Marketing teilweise wieder so elfenhaft wie Dornröschen darstellt. Denn jede alte oder wilde Naturrosensorte hat ihren ganz eigenen hervorragenden Charakter, Charme und durchweg individuelles Aussehen, was jede dieser Rosenarten zu einer Schönheit mit Persönlichkeit macht.

Eindrucksvolles Beispiel des modernen Ebenbilds starker, widerstandsfähiger Rosen: die megastarken Tennisspielerinnen des Tennis Cup of Wine, die Frauen-Power pur repräsentieren! In ihrer natürlichen Schönheit und geballten Kraft.

karin stuhr

planung

winfried grimme

plus+ausbau

Lucas und Doris lieben ihr schönes, neues Schlafzimmer, was es für Auswirkungen auf ihr Liebesleben hat, wollen wir gar nicht wissen. Sarah und Thomas sind begeistert über ihren attraktiven Laden weil er mehr Kunden anzieht und der Umsatz steigt. Peter träumte von einer tollen Designküche, jetzt ist sein Traum ganz individuell wahr geworden - und Anna hat sich in beide verliebt. Omi Hertha ist glücklich über die barrierefreie Rampe ins Haus und ihre Enkel über die neue Bobbycar-Rennstrecke. Familie Brönner genießt ihr großzügig aus- und umgebautes Haus und Baby Luis versteckt den Schnulli im eingebauten Garderoben-stauraum mit Platz für alle Fünf.

Kurzum:

Wir lieben durchdachte praktische Lösungen in individuellem Design

Wohnqualität = Lebensqualität

Designqualität = Geschäftserfolg

Dipl. Ing. Karin Stuhr
Am Heerberg 47
55413 Weiler b. Bingen
Fon 06721 993299
karin.stuhr@t-online.de

Dipl. Des. Winfried Grimme
Elsheimerstraße 2
55270 Schwabenheim
Fon 06130 446 www.wgrimme.de
winfried.grimme@t-online.de

Skurnia & Partner
Immobilien

Skurnia & Partner Immobilien
Karl-Albert-Str. 67 | 65207 Wiesbaden
info@skurnia.com | 0177 799 64 22

www.skurnia.com

TROGLAUER
Baumaschinen

■ Verkauf ■ Vermietung ■ Service ■ Reparatur ■ Ersatzteile

Saarlandstr. 379 a
55411 Bingen
06721 97360

Industriepark 9
55469 Simmern
06761 9155906

Freundschaftliche Bande zwischen dem Tennis Club Weiler und dem Weilerer Carneval-Verein

Von Hans-Georg Schuster

Der Weilerer Carneval-Verein (WCV) hatte in 2019 sein 111-jähriges Jubiläum und ist stolz auf diese lange Tradition. Auch der Tennisclub Weiler (TCW) ist stolz auf seine Tradition – wenn auch nicht so alt, gegründet 1983 – denn ihn verbindet eine seit Jahren währende Freundschaft mit dem WCV. Aus diesem Grund wurde dem WCV die Gelegenheit gegeben, für die Turnierzeitung Match-Point, die im Rahmen des Tennis-Events Tennis Cup of Wine herausgegeben wird, einen Einblick in die Historie des Weilerer Carneval Vereins zu geben.

An einem schönen Januartag des Jahres 1908 versammelte sich eine Schar junger Burschen in der Backstube von Josef Steinberger in der Hofstraße und hoben den Karnevalverein „Tulpe“ aus der Taufe – wie Adam J. Schmitt in dem Buch zum 100-jährigen Bestehen des WCV geschrieben hat. Viele Gründungsmitglieder kamen aus dem Männergesangverein Liederkranz, denn neben dem „närrischen Brauchtum“ widmete man sich auch dem Gesang. „Sitzunge un Maskeball“, Mummenschanz und Gaukelei, Vorträge und Lieder waren die Elemente der Fastnacht.

Nach dem ersten Weltkrieg ging es 1920 im Saalbau „Goldene Sonne“ wieder frisch an die Arbeit – mit Sitzungen und Maskenbällen. 1925 wurde der Bruderverein „Doll Rüb“ gegründet, der im Saalbau „Deutsches Haus“ seine Narrhalla hatte. In der Zeit zwischen den beiden Weltkriegen waren Sitzungen geprägt von Couplets, Vorträgen über das örtliche Geschehen, Gesang und Kokolores. Auch beim Binger Fastnachtsumzug nahmen beide Vereine mit ideenreich geschmückten Wagen teil.

Nach dem zweiten Weltkrieg wurden beide Vereine – u.a. auch auf Weisung der Besatzungsbehörden – zum Karneval-Verein Weiler (KVW) zusammengeschlossen. Die erste Sitzung im Februar 1949 traf auf großes Echo in der Bevölkerung und auch die Jugend, angesteckt vom „Bazillus Jokus“, strömte in den Verein. Bei der Großveranstaltung „50 Jahre Weilerer Fassenacht“, kurioserweise in 1952 gefeiert, wurde erstmals ein Prinzenpaar gekürt. Überhaupt brachten die 50-er Jahre einen Boom – Sommernachtsfeste wurden gefeiert, Redner-Wettstreite machten Weiler über seine Grenzen hinaus bekannt. Künstler aus Funk und Fernsehen gaben sich in Weiler ein Stelldichein. Rosemarie Schwab (später Mary Roos) schnupperte in Weiler Bühnenluft. Die erstmals in Weiler gefeierten Altweiberbälle zogen mehr als 1.000 Besucher in den „Belle Saal“.

Meinungsverschiedenheiten zwischen Jung und Alt führten 1956 zur Abspaltung und Gründung des „Carneval-Clubs Weiler“ (CCW). Schwierige Zeiten begannen mit der Schließung des Belle Saals 1960 – der WCV war gezwungen, seine Sitzungen auswärts abzuhalten (Roth, Genheim, Langenlonsheim). Ein Aufbruch zu neuen Ufern war nötig – und wurde erfolgreich umgesetzt. 1964 wurde die Tanzgarde gegründet, 1966 startete erstmals eine Damensitzung, die Hofsänger hatten bereits einen guten Ruf.

Mit dem Bau der Rhein-Nahe-Halle stand ab 1980 wieder eine geeignete Örtlichkeit zur Verfügung. Die Mottositzungen der Damen, die Prunk- und Fremdensitzungen und die Altweiberbälle werden zu „heißen Tipps“ im gesamten Umland. Das erste Gardetanzturnier an Rhein und Nahe fand 1985 erstmals in Weiler statt und erlebte einen ungeahnten Aufschwung. Im Jahre 2000 wurde die „Wachkompanie“ gegründet, zunächst als Trommler- und Fanfarencorps in schmucker historischer Uniform, zurzeit als reine Trommlergruppe fester Bestandteil jeder Sitzung.

Viele Namen und Gesichter haben die lange Geschichte des WCV geprägt und zu dem gemacht, was er heute für Weiler darstellt. Dieser Artikel verzichtet bewusst auf die Nennung der Namen, denn es würde den Rahmen sprengen (nachlesbar in dem Buch zum 100-jährigen Bestehen).

Um den Bogen zum „Hier und Jetzt“ zu spannen, führt mich zum Abschluss die freundschaftliche Bande zum Tennisclub Weiler zurück: seit einigen Jahren verbringt der Weilerer Carneval-Verein seinen jährlichen „Familienabend“ auf der Summernight des Tennis Cup of Wine und unserer Elferrat (und weitere Helfer) „schieben“ auch mal eine Thekenschicht im Rahmen unserer Initiative „Vereine helfen Vereinen“ – ein Brauch der zukunftsfähig ist.

Mit sportlichem Gruß wünscht der WCV der Veranstaltung TCoW ein gutes Gelingen und freut sich auf die weitere freundschaftliche Bande.

Ristorante eXtra classico

Ristorante eXtra classico
Am Rupertsberg 5
55411 Bingen am Rhein - Bingerbrück
Fon: 06721 491166
E-Mail: info@extraclassico.de

MICHAEL GMALL
SACHVERSTÄNDIGENBÜRO RHEIN-MAIN

Gutachten für Schimmel, Bauschäden, Maler-, Putz- & Trockenbau

Beratung beim Hauskauf

Überwachung & Qualitätssicherung von Ausbaugewerken

Sanierungsberatung

Leistungsbeschreibungen für Maler-, Putz- & Trockenbau

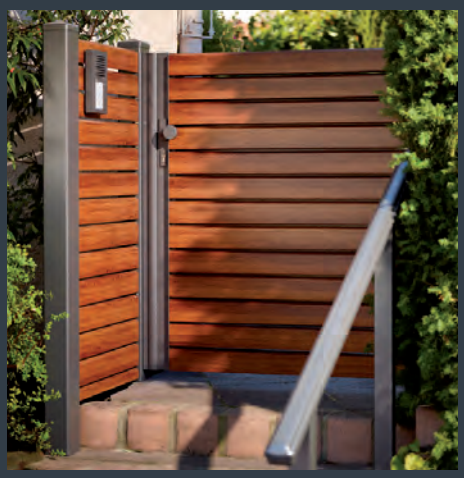
Gmall GmbH
Humboldtstr. 10, D-65189 Wiesbaden
Tel. +49 (0)611 45032578
info@svgmall.de www.svgmall.de

STURM GmbH
RAUM – DESIGN - AUSSTATTUNG
Polsterei & Sattlerei seit 1931

Für einen neuen Style ist man nie zu alt, auch Ihre Polster nicht!

Duhlwiesen 20 Tel. (06721) 3 26 97
55413 Weiler b. Bingen / Rhein Fax (06721) 3 47 46
Email: sturm-raumausstattung@t-online.de
www.sturm-raumausstattung.de

Garten. Traum. **Alu pur & Glas.**



- Zaunsysteme
- Sichtschutzanlagen
- Tore
- Geländer

aus **100 % Aluminium** & **Glas**

100 % Aluminium

35 Jahre

Deutschlands **größte Zaun-Ausstellung** auf **2.000 m²**.
Zaun-Ausstellung 24 h online:
zaunzar.de/zaunausstellung

ZAUNZAR GmbH
Stromberger Straße 61
55413 Weiler/Bingen
Telefon 06721 497721-0

ZAUNZAR
Made in Germany

CHRISTINE
BOOTZ
PERSONALWESEN
BUCHHALTUNG

Ihre persönliche Ansprechpartnerin rund um Personal, Buchhaltung und Controlling!

CHRISTINE BOOTZ
Bilanzbuchhalterin (IHK)

Im Bangert 12 · 55413 Weiler
Tel: 06721 – 33 11 6 · Fax: 06721 – 159 63 26 · Mobil: 0171 – 288 16 91
Mail: info@buchhaltung-bootz.de · www.buchhaltung-bootz.de

Impressum

Herausgeber:
Verein zur Förderung des Tennissports in Weiler bei Bingen e.V.
Hans Klingler (Vorsitzender)
Birkenweg 17
55413 Weiler bei Bingen
Tel.: 06721-992509
Klingler.weiler@t-online.de

Redaktion:
Dr. Weerd Ohling

Bilder: Eigene Bilder, DTB, Weinland Nahe e.V. Gabelfrau.de (Vogt, Schönbein), Christiane Schauder, Schnaas Eventdesign

Gestaltung:
Schnaas Eventdesign,
Dr. Weerd Ohling

Anzeigen:
Lutz Robra, Ingo Neumann, Reinhold Rohr, Dr. Gudrun Katzenski-Ohling

Alle Rechte liegen beim Verein zur Förderung des Tennissports in Weiler bei Bingen e.V.

Annoncenentwürfe, Fotos und Artikel dürfen nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Herausgebers weiterverwandt werden. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht zwangsläufig die Meinung der Redaktion wieder. Keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte.

Mit freundlicher Unterstützung

teamXbingen.de

KARL & CO

KALO
einfach persönlicher.

Prinz von Preussen
Grundbesitz AG

EDEKA Karch

Safet Ferati
Innenausbau Trockenbau Raum-Ausstattung

M'B Mainzer Volksbank

Architekturbüro Reinhold Scherer Diplomingenieure Architekten AKS

SLW

INTERSPORT BRENDLER & KLINGLER

Sparkasse Rhein-Nahe

LOTTO STIFTUNG RHEINLAND-PFALZ

planung plus ausbau GRIMME

Garten und Landschaftsbau Bajrami

proreal 24 immobilien GmbH

Wilson

Antenne Bad Kreuznach Radio 88.3

Mega! flyer-guenstig-kaufen.de

Backhaus Lüning
Lecker, locker... Frisch gebacken!

ZAUNZAR

Schwollener
Wasser für die Sinne

WEINCULTURE

TROGLAUER Baumaschinen

Bonsbach-Weirauch
Getränke & Zelte

Skurnia & Partner

Fraport

KIRNER
Privatbrauerei Ph. & C. Andres

EVENTDESIGN SCHNAAS

Proinvesta
Asset & Wealth Management

winzerkeller
restaurant • bar • terrasse & event

ATC Tennis- & Sportschule
GARRY WOTSCHKE
atc-sports.com

AUGENARZTPRAXIS BINGEN
Dr. med. B. Schickel

TORSTEN GREGORI
DACHDECKERMEISTER
www.dach-gregori.de

Stefan Waibel Wärmetechnik

zollamt
restaurant • bar & terrasse

daniel weber
planungsbüro
energieeffizient bauen

CHRISTINE BOOTZ
PERSONALWESEN
BUCHHALTUNG

HNO PRAXIS
Iris Kärcher
Christine Schröder
Anja Spelsberg-Elsner
Phoniatrie
Pädaudiologie

klinisch pH-Wert 5,5 geprüft
sebamed®
Wissenschaft für gesunde Haut.

Meisterbetrieb Oestreich
Heizung Sanitär Solar

BKP
VERMÖGENSVERWALTER

CARAT
Wohnungsbau GmbH • www.carat-wohnungsbau.de

TEKUSIS
Sicherheitssystem GmbH

SCHABERGER
alles für Gäste!

xerox

team X bingen

Andreas Walloch GmbH

KOPIE & DRUCK

SPEZIALISTEN

WIR HABEN

Die Kompetenz • Ihre Lösungen • Ihr XEROX-Programm

06721/30590-0

www.teamxbingen.de

neumann@teamxbingen.de

Am Ockenheimer Graben 54 • 55411 Bingen-Kempten

Ihr Ansprechpartner

Ingo Neumann

6. Tennis Cup of Wine

TOP 1 Turnier national

PREMIUM TOUR
DEUTSCHER TENNIS BUND · DTB · DEUTSCHER TENNIS BUND
presented by Wilson

14.-16. Aug. 2020
WEILER

TENNIS DER SPITZENKLASSE

40 Top Ranglisten-Spielerinnen

Austragungsort: TC Weiler, Mannesmannstr. 20, 55413 Weiler
Spielbeginn: Freitag: 10.00 Uhr, Samstag: 9.00 Uhr; Sonntag: 9.30 Uhr

RAHMENPROGRAMM

Freitag, 14. August, 20.00 Uhr

HOCHKLASSIGE WEINPROBE
mit Flying Buffet und LIVE-MUSIK

Moderation: Angelina Vogt, Deutsche Weinkönigin, und Annalena Baum, designierte Prinzess Schwätzerchen.
Anmeldung erforderlich.

Sonntag, 16. August, ab 9.30 Uhr

Halbfinal- und Finalspiele – Eintritt frei
Siegerehrung durch Schirmherren/-innen sowie Naheweinprinzessin **Nina Schönbein.** Musikalische Begleitung.

TC

Infos: **www.tc-weiler.de**